



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943
140 (1929)**

245 (31.5.1929) Morgenblatt

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgebung...
Preis: 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24953

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je eins...
Kolonnenpreis für 10 Zeilen 12000

Beilagen: Sport und Spiel - Aus Zeit und Leben - Mannheimer Frauenzeitung - Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Technik - Wandern und Reisen - Gesetz und Recht

Einigung auf der Reparationskonferenz

Abschluß des Zahlkampfes - Hoffnung auf Regelung der noch strittigen Fragen

Die offizielle Mitteilung

Die Besprechungen der Delegierten sind am Mittwoch so weit vorangeschritten, daß in der neunten Abendstunde folgendes von den Delegationen gemeinsam verabredetes Kommuniqué ausgegeben worden ist:
„Die Sachverständigen der Gläubigermächte und die deutschen Sachverständigen haben sich schon seit einiger Zeit bereit erklärt, die Annuitätsziffer von 2650 Millionen Mark, wie sie vom Vorsitzenden vorgeschlagen ist, anzunehmen, obwohl bezüglich einiger Auslegungsfragen noch Meinungsverschiedenheiten bestanden. Diese Meinungsverschiedenheiten sind jetzt geklärt und eine Auslegung, die sowohl für die Gläubiger wie für Deutschland annehmbar ist, ist gefunden worden, vorbehaltlich allerdings der Einigung über die ungeklärten Bedingungen, deren Entscheidung noch offen steht.“

Zur Einigung über die Zahlenfrage

wurden von deutscher Seite noch folgende Mitteilungen gemacht:
Der Dawesplan bleibt weiter in Kraft bis zum 1. September dieses Jahres. Von da ab tritt der Plan Youngs in seiner neuen Form an seine Stelle. Dieser Plan sieht für die ersten 10 Jahre folgende Annuitäten vor: Vom 1. September 1929 bis zum 31. März 1930 742,8 Millionen, vom 1. April 1930 bis 31. März 1931 1707,9 Millionen, für das Jahr 1931 bis 1932 1688 Millionen, für das Jahr 1932 bis 1933 1788,2, für das Jahr 1933 bis 1934 1804,3, für das Jahr 1934 bis 1935 1898,9, für das Jahr 1935 bis 1936 1892,9, für das Jahr 1936 bis 1937 1899,7, für das Jahr 1937 bis 1938 1977, für das Jahr 1938 bis 1939 1995,8 und für das Jahr 1939 bis 1940 2042,8 Millionen. In diesen Zahlen ist der Zinssatz für die Dawesanleihe nicht enthalten.
Som 11. Jahre ab wird also die Zwei-Milliardengrenze erreicht

Die nächsten Auswirkungen für Deutschland

Die Auffassung in Berlin

In Berliner politischen Kreisen sieht man das Ergebnis der Verhandlungen über die Zahlenfrage mit gemischten Gefühlen an. Man weiß darauf hin, daß die von der deutschen Delegation gemachten Zugeständnisse immerhin beträchtlich über die als Grenze der deutschen Leistungsfähigkeit ursprünglich bezeichneten 650 Millionen Mark hinausgehen. Es muß erwartet werden, daß die neuen phantastischen Zahlen im Gesamtbericht der Reparationskonferenz als politische Reparationszahlen anerkannt werden, denen jeder wirtschaftliche Hintergrund fehlt. Es steht offenbar auch noch nicht fest, ob bei den künftigen Regierungsverhandlungen die Franzosen nicht doch noch ihre Forderung auf deutsche Zusatzerleistungen für Besatzungskosten wiederholen, wenn auch nach den hier vorliegenden Pariser Informationen dies nicht in Frage kommen soll. Alles in allem wird in Berlin die getroffene Zahlensicherung als vom deutschen Standpunkte aus nicht befriedigend angesehen. Man spricht — immer die Einigung über die deutschen Vorbehalte vorausgesetzt — von einer Aokkladung der Reparationsfrage im Gegenfall zu der angestrebten Endlösung.

Die Deutschnationalen fordern Einberufung des Auswärtigen Ausschusses

Der Vorsitzende der deutschnationalen Reichstagsfraktion, Graf Werneck, hat an den Abgeordneten Scheidemann als Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses ein Telegramm gerichtet, in dem er die Einberufung des Auswärtigen Ausschusses mit der Tagesordnung Pariser Verhandlungen, Winderheutenfrage, Abrüstungsfrage vor der Abreise des Reichsministers Dr. Stresemann zur Madrider Tagung beantragt und ersucht, Reichskanzler, Finanz- und Wirtschaftsminister dazu einzuladen.

Der voraussichtliche Gang der Dinge

Berlin, 30. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) In Berliner zuständigen Stellen ist man zur Zeit mit der Nachprüfung des aus Paris übermittelten Zahlungsplanes beschäftigt. Die genaue Feststellung des Zahlenschemas und die Berechnung der durchschnittlichen Jahresleistung steht

auf der ungefähren Höhe von 2,2 bis 2,3 Milliarden, sodas sich ohne den Zinsendienst für die Dawesanleihe eine Durchschnittsdannuität von 1988,8 Millionen ergibt. Die Uebergangsperiode dient dazu, die Bedürfnisse, die sich aus der Ueberleitung des einen Systems in das andere ergeben, zu decken. Ueber diese Uebergangsperiode erfolgt eine besondere Abrechnung. Die Beiträge, die nicht verbraucht werden sollten, werden Deutschland zurückverrichtet. Alles andere wird von den Regierungen bestimmt.

Sollte das Inkrafttreten des neuen Youngplans nicht bereits am 1. September d. J. möglich sein, falls nämlich die Regierungsverhandlungen bis dahin noch nicht soweit gediehen sind, so wird der neue Plan de facto später in Kraft treten müssen. Dadurch wird jedoch nichts an den deutschen Zahlungen geändert. Die nunmehr getroffene Lösung hat die politische Lage und politische Zweckmäßigkeit sehr stark berücksichtigt

Das wird in dem Bericht der Sachverständigen ungewollt zum Ausdruck kommen. Mit der Annahme der Zahlen ist selbstverständlich noch nicht endgültig entschieden, ob man zu einem einstimmigen Bericht kommen wird. Für die deutsche Delegation sind eben neben der Zahlenfrage auch die Modalitäten, unter denen der Plan laufen soll, von größter Wichtigkeit. Es besteht aber allseitige Hoffnung, daß man in den nächsten Tagen zu einer Einigung auch über die noch schwebenden Fragen gelangen kann.

Fortsetzung der Verhandlungen

Paris, 30. Mai. (Von unserem Pariser Vertreter.) Nach einer vorläufigen Pause sind die Besprechungen über die noch ungeklärten deutschen Vorbehalte, namentlich des Ausbringungsmoratoriums und die Aufhebung der Daweskontrolle, wieder aufgenommen worden. Auf französischer Seite glaubt man annehmen zu können, daß bereits morgen eine Einigung zustande kommen werde. Etwas Optimistischer verhält man sich in deutschen Delegationen. Wenn die morgigen Besprechungen zu einer Einigung führen sollten, so würde am Samstag eine Vollsignatur stattfinden, in der die Berichterstatter Stamp und Schacht die Mission erhalten, einen endgültigen Bericht der Sachverständigen bis Mitte nächster Woche fertigzustellen. Der Unterzeichnungsakt könnte also kaum vor dem 8. Juni stattfinden.

vorerst noch auf Schwierigkeiten. Die Pariser Meldungen lassen jedenfalls eine präzise Erfassung der deutschen Leistungen noch nicht zu. Die verschiedenartigsten zur Errechnung der deutschen Gesamtleistung und der Durchschnittsannuitäten angewandten Rechenarten haben naturgemäß vorläufig auch zu den mannigfaltigsten Ergebnissen geführt. Hier wird ein detaillierter Bericht aus Paris zu erwarten sein.

Es ist hier und da behauptet worden, daß in dem neuen Young-Zahlungsplan die Besatzungskosten nicht mehr enthalten seien und daß ein Inkrafttreten des neuen Reparationsstatutes am 1. September daher auch die Beendigung der Rheinlandbesetzung zu diesem Zeitpunkt zur Folge hätte. Das trifft, wie und erklärt wird, leider nicht zu. Die Besatzungskosten sind als Kosten, die die Alliierten aus unseren Reparationszahlungen bestreiten wollen, wie im Dawesplan so auch in dem neuen Zahlungsschema enthalten. Ueberdies ist ja die Frage der Verwendung unserer Leistungen für die einzelnen Zwecke ausschließlich Sache der Alliierten. Falls es es jedenfalls, wie das heute der Pariser Korrespondent der „Times“ zu melden weiß, daß Zusammenhänge zwischen der Ablösung der Zahlungspläne und der Räumungsfrage bestehen. Ueber die Frage der Rheinlandräumung wird vielmehr, wie seiner Zeit in der Genfer Sechsmächte-Erklärung ausdrücklich festgesetzt worden ist, gesondert und zwar selbstverständlich von den in Betracht kommenden Regierungen verhandelt werden. Sollten die Verhandlungen in Paris in den nächsten Tagen zu einer endgültigen Einigung führen, wird der

weitere Verlauf der Dinge

folgender sein:
Die Sachverständigen werden gemäß ihrem Antrag einen Bericht an die Regierungen und die Reparationskommission senden. Nach der Entgegennahme des Berichtes werden dann die beteiligten Regierungen zu einer
(Fortsetzung auf Seite 2.)

Erste Kritik

(Von unserem Pariser Vertreter.)

Mit der Verständigung über die Zifferntabelle, die als Grundlage für die weiteren Reparationszahlungen Deutschlands dienen wird, ist die Sachverständigenkonferenz in ihr Schlußstadium eingetreten. Ueber Ziffern wird im Hotel George V. kaum noch gesprochen werden und in Sachverständigenkreisen herrscht allgemein das Gefühl vor, daß die noch zu regelnden Punkte keine großen Schwierigkeiten mehr verursachen werden. Die Bedingungen, die von deutscher Seite an die Annahme des Zahlungsplanes geknüpft werden, sind in Parallelverhandlungen schon zu wiederholten Malen durchgesprochen und soweit abgeklärt worden, daß die Tatsache der Annahme des Zahlungsplanes sozusagen eine Gewähr für die Verständigung über diese Punkte in sich schließt. In deutschen Delegationen wird diese erfreuliche Wendung der Konferenz zum großen Teil der Intervention der amerikanischen Sachverständigen zugeschrieben, die in den letzten Tagen eine überaus geschickte Tätigkeit entfaltet und damit über manche Schwierigkeiten hinweggeholfen haben. In erster Linie wird die

kanadäische Geschicklichkeit Owen Youngs

in seiner Vermittlerrolle hervorgehoben, aber auch Vierpont Morgan hat seinen großen moralischen Einfluß geltend gemacht und der Mitarbeiter Owen Youngs, Herr Garrossi, hat mit großer Aufopferung viele persönliche Arbeit auf sich genommen, um die verschiedenen Ansprüchen zwischen den einzelnen Gruppen still zu fördern.

Nachdem die Konferenz nunmehr die gefährlichste Klippe umschifft hat, ist wohl die Frage berechtigt, in welcher Position sich Deutschland nach Inkrafttreten des neuen Reparationsstatutes befinden wird. Von vornherein muß festgesetzt werden, daß der mit vieler Mühe zur Annahme gebrachte Zahlungsplan für Deutschland

eine sehr bedenkliche Belastung

darstellt. Wie man sich erinnert, wurde von den deutschen Sachverständigen ursprünglich eine Annuität von 1850 Millionen vorgeschlagen und die deutsche Delegation anhielt in ihrem Memorandum die Ansicht, daß diese Zahl nur unter ziemlich weitgehenden Bedingungen für Deutschland tragbar sei. Vergleicht man die Ziffern des Young-Planes, wonach nach elf Jahren die Zweimilliardengrenze überschritten werden, mit dem deutschen Memorandum, so drängt sich die Erkenntnis auf, daß die Belastung der deutschen Wirtschaft durch den Young-Plan einen außerordentlich hohen Grad erreichen wird. Von dieser Feststellung ist es nur ein Schritt zu der Behauptung, die deutsche Delegation habe mit der Annahme der neuen Zahlentabelle Deutschland eine unerträgliche Last aufgebürdet, im vollen Bewußtsein, daß Deutschland nicht imstande sein werde, seinen Verpflichtungen nachzukommen. Die deutsche Reichspresse hat diesen Schritt ohne Bedenken unternommen und damit bereits die parteipolitische Auseinandersetzung über das Ergebnis der Sachverständigenkonferenz eingeleitet, die vor dem endgültigen Abschluß der Verhandlung nur schädlich sein kann. Bevor der Wortlaut des neuen Reparationsabkommens nicht vorliegt, ist eine öffentliche Debatte über das Ergebnis der Konferenz nicht opportun und nur geeignet, die Unabhängigkeit der Sachverständigen zu beeinträchtigen.

Die deutsche Delegation hat ihre Ansicht über die Tragfähigkeit der deutschen Wirtschaft nicht geändert. Mit der Annahme des Young-Planes hat sie jedoch die Möglichkeit zugegeben, daß sich ihre Ansicht als irrig erweisen und die wirtschaftlichen Verhältnisse sich anders gestalten könnten als sie voraussetzt. Auf jeden Fall wird Deutschland

alle ehrlichen Anstrengungen

machen, um den Verpflichtungen des Young-Planes nachzukommen. Sollte das in Zukunft nicht möglich sein, kann den deutschen Sachverständigen die bona fides nicht bestritten werden. Das Reparationsstatut selbst wird ihnen in der Schlüsselklausel eine Handhabe bieten, um festzustellen, wer sich gekümmert hat, ob die deutsche Delegation oder die Vertreter der Gläubigermächte, die die Deutschen zur Annahme höherer Ziffern veranlaßten. Diese Schlüsselklausel ist Deutschland für den Fall, daß es keinen Verpflichtungen beim besten Willen nicht nachkommen kann, das Recht, sich an die Gläubigermächte und an die Internationale Reparationsbank zu wenden mit der Festsetzung: „Es geht nicht mehr.“ Ein solcher Schritt Deutschlands wird

nicht als ein Vertragsbruch

angesehen werden können, außerdem wird Deutschland sich auf eine Stelle des Konferenzberichtes berufen können, in dem festgestellt wird, daß der Sachverständigenausschuß nach Lage der Verhältnisse sich mit seinen Beschlüssen auch nach politischer Zweckmäßigkeit gerichtet hat.
Andererseits aber darf nicht übergangen werden, daß das neue Reparationsstatut auch den Gläubigern einen hohen Grad von Sicherheit gewährleistet. Deutsch-

Land möchte, um ein Moratorium zu erlangen, eine ungeheure Kräfte durchzumachen, die es an den Rand des Ruins brächte, so daß das Reich das größte Interesse daran hat, den Vertrag egrlich durchzuführen.

diplomatischen Konferenz

zusammentreten, über deren Zeitpunkt zur Stunde noch keine Entscheidung getroffen ist. Wird der Bericht der Sachverständigen von den Regierungen genehmigt, ergeben sich für Deutschland umfangreiche Änderungen der Verteilung der Reparationslasten auf die einzelnen Mächte.

Die Diebstahls-Affäre Monron

Die Juweliendiebstahls-Affäre der Komtesse Helga v. Monron ist durch die letzten Ermittlungen der Kriminalpolizei in ein neues Stadium getreten. Es geht nicht nur fest, daß die Komtesse die Schmuckkassette gestohlen hat, sondern auch vorher schon Schmuck der Gräfin Hermerberg entwendet hat.

Ein Brief des Rittmeisters von Wedel

Rittmeister v. Wedel hat vor seinem Tode an den Kriminalkommissar Weger folgenden Brief gerichtet: Sehr verehrter Herr Kommissar! Mein Versprechen morgen zu erscheinen, halte ich nicht. Bitte senden Sie ichonungsvoll meinen anliegenden Brief der Komtesse Monron. Haben Sie Dank für Ihre Trostworte.

Berichtung

Vor dem Schnellrichter des Polizeipräsidiums sollte am Donnerstag vormittag gegen die Komtesse Monron verhandelt werden. Bevor die Erörterungen begannen, beantragte Rechtsanwalt Frey die Komtesse aus der Haft zu entlassen.

120 Kilometer in der Stunde

Am Dienstag mittag um 12.17 Uhr ist vom Hamburger Hauptbahnhof ein D-Zug mit 15 modernen Wagen mit Stahlkonstruktion abgefahren, der mit einer Geschwindigkeit bis zu 120 Km. bis an die Grenze des Direktionsbezirks in Rauen der Berliner Strecke eine Zeit von zwei Stunden und 57 Minuten brauchte und entfaltete damit eine Höchstgeschwindigkeit von 120 Km. gegen einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 88 Km. und einer Höchstgeschwindigkeit von 100 Km. der D-Züge.

Die ganze Strecke war auf diese Fahrt vorbereitet. Personen- und Güterzüge wurden während der Durchfahrt des Versuchszuges auf dem Nebengleis abgestellt, da er nirgends Aufenthalt hatte. Die Fahrt sollte zeigen, ob auf einem nach modernsten Prinzipien erbauten Bahnkörper bedeutend höhere Geschwindigkeiten als die sonst üblichen möglich sind.

Der Transozeanflug abgebrochen

Beide Startis nicht gelungen

Der für Mittwoch geplante Transozeanflug von Old Orchard (Maine) nach Paris mußte wieder abgebrochen werden. Das Flugzeug „Yellow Bird“ mit den Piloten Assolant und Vesoure an Bord, das nach Paris fliegen sollte, ist zwar gestartet, kehrte aber 20 Minuten später wegen einer Motorenstörung zurück, noch ehe das Flugzeug „Green Flash“ seine Reise angetreten hatte.

Höhenweltrekord für Frauen

Die amerikanische Fliegerin Crossin hat einen neuen Weltrekord für Frauen im Flugzeug aufgestellt. Ihr Flugzeug erreichte eine Höhe von nahezu 8000 Meter. Der bisherige Rekord der Engländerin Heath betrug 7700 Meter. Durch aerographische Prüfungen wird die Richtigkeit der Angaben von Crossin nun festgestellt sein.

Die J. O. Farbenindustrie kauft Papierfabriken

Berlin, 30. Mai. Wie die Blätter melden, soll die J. O. Farbenindustrie die Papierfabrik Ritteritz in Sachsen und die Papierfabrik Eintracht bei Chemnitz käuflich erworben haben. Eine Veräußerung der Werke seitens der Verwaltung steht noch aus.

Breitscheid und Braun in Magdeburg

Keine falsche Blickumstellung! Eine notwendige Kritik

Berlin, 30. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) In Magdeburg geht es weiter bei gedämpfter Trommel Klang. Mit der Annahme des von der Sonderkommission ausgearbeiteten Wehrprogramms hat sich auch in dieser Frage die gemäßigte Richtung durchgesetzt.

Pollisierung der Reichswehr im Sinne sozialdemokratischer Radikalpolitik

In Oesterreich ist solche verhängnisvolle Entwicklung bekanntlich noch rechtzeitig abgelenkt worden. Im Reich wird sie von der Sozialdemokratie, wie sich in Magdeburg erneut gezeigt hat, mit ungemindertem Eifer weiter verfolgt.

Opposition zum preussischen Konfordat

geäußert. Er hat seine Haltung in diesem Handel mit dem Hinweis zu rechtfertigen gesucht, daß er die Verhandlungen in Preußen nur in Gang gebracht habe, um das größere Übel, nämlich das Zustandekommen eines Reichskonfordats unter einem Zentrumskanzler zu verhindern.

Aus der Rede Breitscheids

Nach Abschluß der Wehrdebatte erstattete Reichstagsabgeordneter Breitscheid den Bericht der Reichstagsfraktion. Er betonte u. a., daß der Partei mit der Beteiligung an der Regierung nicht alle oppositionellen Blütenrispe reifen würden.

Die Demonstrationen der Landwirtschaft

Das Urteil im Hufumer Bauernprozess

In dem Bauernprozess wegen der Kundgebungen vor dem Hufumer Gerichtsgebäude vom 3. Januar wurde am Mittwoch das Urteil verkündet. Von den 57 Angeklagten, von denen nur 27 erschienen waren, wurden 11 freigesprochen.

Plündungen auf Fehmarn

In verschiedenen Orten auf Fehmarn wurden am Mittwoch und Donnerstag durch das Finanzamt Oldenburg in Holstein Plündungen bei Landwirten vorgenommen. Die Vollzugsbeamten fuhren im Kraftwagen von Ort zu Ort.

Explosionsunglück

New York, 30. Mai. Bei Brückenbauarbeiten in Hohenwasser (New Jersey) explodierte gestern Abend ein Unterwasserbehälter, in dem sich 18 Arbeiter befanden. Zwei Arbeiter wurden durch die Gewalt der Explosion an die Oberfläche des Wassers geschleudert.

tenversicherung der Seeleute und die Erhöhung von Renten. Wenn die Reichsanleihe das Erwartete nicht bringe, würden neue Steuern nötig sein.

Ihr Außenpolitik

erklärte der Redner, die Partei wünsche Berständigung nach dem Weiten und nach dem Osten. Wir wissen, daß der dauerhafteste Friede nur durch den internationalen Sozialismus zu erreichen ist, aber man darf doch bis dahin sich der Mitarbeit nicht vollkommen entziehen.

Forderung auf Räumung des Rheinlandes

gehtelt werde und an die Reichsregierung und die Länderregierungen die Aufforderung gerichtet wird, baldigst ein umfassendes Reformprogramm mit dem Ziele der Ueberwindung der wirtschaftlichen Kriegsfolgen vorzulegen.

Der sozialdemokratische Parteitag traf am Donnerstag zunächst die Vorbereitungen für die im Laufe des Tages vorzunehmenden Vorstands-wahlen. Einstimmig wurde gemäß dem Vorschlag des Vorsitzenden Weis beschlossen, zwei Vorsitzende zu wählen und die Stelle des dritten Vorsitzenden dem Reichskanzler, dessen Parteiament während der Minister-tätigkeit sachgemäß ruht, vorzubehalten.

Ministerpräsident Dr. Brauns

das Wort. (Der Hauptinhalt seiner Rede ist bereits oben skizziert.) Es handele, so sagte Brauns noch u. a., sich beim Konfordat mehr um eine kirchenorganisatorische Angelegenheit, die mit der ganzen Religionsphilosophie und mit weltanschaulichen Fragen nichts zu tun hat.

Immer neue Bombenanschläge

Rendsbürg, 30. Mai. In Hohenwestedt im Kreise Rendsbürg wurde in der vergangenen Nacht ein neuer Bombenanschlag verübt, der an das Attentat auf das Landratsamt in Hesehe erinnert.

Feuer in Hesehe

Das Wirtschaftsgebäude des bei Hesehe gelegenen Reichsautes Schinabach wurde in der Nacht zum Mittwoch durch ein Großfeuer eingeschert. Wie das Feuer entbrach, ist unbekannt.

Dampfer „Cap Volonia“ gestrandet

Montevideo, 30. Mai. Der Dampfer „Cap Volonia“ der Hamburg-Südamerica-Linie ist in der Nähe von Montevideo auf Strand gelaufen. Es wurde ein Schleppdampfer entsandt, um ihn wieder flott zu machen.

Handgranatenattentat

Dowry, 30. Mai. In einer der letzten Nächte wurde auf der Polizeistation in Dowry eine Handgranate gemorfen, die an dem Gebäude erheblichen Schaden anrichtete. Eine andere Handgranate, die nicht explodiert war, lag auf der Straße vor dem Gebäude.

Unwetter in Baden und der Pfalz

Schweres Unwetter über Baden-Baden und Eitingen

Baden-Baden, 20. Mai. In der vergangenen Nacht ging über Baden-Baden ein schweres Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen nieder. In mehreren Stadtteilen wurden bedeutende Verwüstungen angerichtet. Die Wassermassen drangen in die Keller und tiefer gelegenen Räume, so daß die Feuerwehr zu Hilfe gerufen werden mußte. Besonders schlimm waren die Verhältnisse in der Lichtentaler Straße, wo das vom Wasser mitgeführte Geröll so hoch lag, daß die Straßenbahn stehen blieb. In der Oberrealschule stand das Wasser im Keller zwei Meter hoch. Eine Ueberschwemmung von oben herunter erlebten die Bewohner des Restaurants Profobil, wo außer Ueberslutung einer Terrasse sich Wasser auf einem flachen Dach gesaut hatte. Da es keinen Abfluß mehr fand, drang es durch die Decke hindurch. Die Zimmer mußten geräumt werden. Auch in Doss und besonders in Doss-Scheuern wurde bedeutender Schaden angerichtet.

Eitingen, 20. Mai. Gestern Abend ging über die hiesige Gegend ein heftiges Gewitter nieder. Die Wassermassen, die anfangs mit Hagelkörnern vermischt waren, überschwemmten im Ru alle Straßen. Regen halb 10 Uhr nachts

schlug der Blitz in die Scheune der Witwe Vaninger in der Mühlenstraße, die sofort in hellen Flammen stand. Das Feuer griff auch auf die Scheune des Landwirts Maich über, auch waren die angrenzenden Wohnhäuser in großer Gefahr, so daß die Autospritze alarmiert werden mußte. Dieser gelang es, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Die Scheune der Frau Vaninger ist total abgebrannt, während von der Scheune Maichs nur der Dachstuhl in Mitleidenschaft gezogen wurde. Das Vieh konnte gerettet werden.

Unwetter über der Mittelpfalz

Kaiserslautern, 20. Mai. Heute nachmittag entlud sich über dem Bezirk Kaiserslautern ein schweres Gewitter, das über zwei Stunden anhielt und von schweren Wolkenbrüchen begleitet war. Einige Straßenzüge wurden so stark überschwemmt, daß sie unpassierbar waren und die Straßenbahn zeitweise den Betrieb einstellen mußte. Im Stadlinnern wurden zahlreiche Keller unter Wasser gesetzt, so daß die Feuerwehr helfen mußte. Der Schaden ist groß. Wie wir weiter erfahren, konnten infolge großer Ueberschwemmungen die von Kaiserslautern-Hauptbahnhof abgehenden Züge nicht über den Nordbahnhof fahren; sie mußten nach Hockspeter umverteilt werden. Auch im Lautertal haben Wolkenbrüche sehr großen Schaden angerichtet.

Aus dem Lande

Personal-Veränderungen im badischen Staatsdienst

Befehlt wurde Veterinärarzt als Bezirksliterar Dr. Hermann Dall in Bretten nach Freiburg.

Zur Ruhe gesetzt auf Ansuchen wurden Gendarmerieinspektor Friedrich Seisinger in Freiburg, Gendarmeriehauptwachmeister Max Wirthensohn in Weinsheim.

Großes Spargelfest in Hohenheim

Hohenheim, 20. Mai. Am kommenden Samstag und Sonntag findet hier das erste Spargelfest statt, das ein besonderes Ereignis für Hohenheim zu werden verspricht. Es wird mit starkem auswärtigen Besuch gerechnet. Am Samstag wird die Spargelausstellung eröffnet, die im Saale der Gastwirtschaft „Zur Rose“ abgehalten wird. Nachmittags findet die Preisverteilung an die Aussteller von hier, Heilbronn und Altlshheim statt, zu der zwei auswärtige Preisrichter gewonnen wurden. Auch eine gewerbliche Schau ist mit der Ausstellung verbunden. Die Hauptveranstaltung am Sonntag ist der Spargelfestzug am Nachmittag, an dem sich zahlreiche Gruppen sowie 4 Musikkapellen mit Trommler-Korps beteiligen werden. Abends findet in der „Rose“ ein Festball statt.

Diebstähle auf dem Karlsruher Friedhof

Karlsruhe, 20. Mai. Auf dem Karlsruher Friedhof nimmt in letzter Zeit das Entwenden von Blumen-

stöcken, das Herausreißen eingepflanzter Blumen auf den Gräbern, zuzunehmen, das Siecheln, derart überhand, daß die Empörung auf das höchste gestiegen ist. Wenn man seinen lieben Entschlafenen auf Othern, Pfingsten, zum Geburts- oder zum Todestag usw. einen Blumenkrans auf den Gottesacker bringt, so muß man vielfach die traurige Wahrnehmung machen, daß diese Zeichen der Liebe in kurzer Zeit gestohlen sind. Es müßte doch möglich sein, eine besondere Aufsichtsperson in der Nähe vom Friedhofseingang aufzustellen, der die Ein- und Ausgehenden überwacht und Verbstöße beim Verlassen des Friedhofs kontrolliert. Besonders scharf müßte die Kontrolle an Samstagen und an den Tagen vor Feiertagen erfolgen.

Genehmigte Lotterie des Turnvereins Rehl

Rehl, 20. Mai. Die aus Berlin gemeldet wird, wurde namens des preussischen Staatsministeriums dem Turnverein Rehl 1845 e. V. in Rehl im Einvernehmen mit dem preussischen Finanzminister die Erlaubnis erteilt, von den Posen der ihm durch das badische Ministerium des Innern in Höhe eines Spielkapitals von 30 000 Mark zu Gunsten eines Turnhallenbaues für Baden genehmigten Geldlotterie 20 000 zu 50 Pfg im preussischen Staatsgebiet zu vertreiben.

*

st. Aus dem Obenwald, 20. Mai. Nun ist auch in unserer Gegend die Baumbliete eingetreten. Bei dem herrlichen Wetter geht das Verblühen rasch von statten. Die Heide-

beerkrauten stehen im ganzen Obenwaldgebiet in voller Blüte, ein Bild, wie man es selten erlebt. Die anfänglichen Befürchtungen, daß die Heidelbeerkrauten durch den strengen Winter gelitten hätten, trafen glücklicherweise nur an einigen höher gelegenen Stellen zu, wo der Wind im Winter den Schnee wegwehte und die strenge Kälte den Pflanzen Schaden konnte. Der Befang ist an allen Stellen so groß, daß mit einer Reforbernte gerechnet werden kann. Die Blüthen entwickeln sich nun auch langsam. Sie kommen zur Blüte noch gerade recht. Das kalte Frühjahr war für die Imker ein großer Schaden. Die Früchte stehen gut. Einige Felder haben durch den Winter leere Platten erhalten. Besonders gut steht der Klee, der jetzt auch geerntet werden kann. Die Hungerzeit für das Vieh ist überstanden. Mit dem Heu wird es aber nicht so gewaltig ausfallen, weil auf dem Sandsteinboden der Regen, vor allem der warme Regen fehlt.

Osterburken, 20. Mai. In einer erhebenden Feier gestaltete sich die Einholung der neuen Glocken für die evang. Kirchengemeinde Osterburken. Unter den Klängen der Stadtkapelle Osterburken setzte sich der feierliche Zug von der Winterhalle aus in Bewegung. Voran schritten die Schul-kinder beider Konfessionen. Es folgte hierauf der Ortsgeistliche, Stadtpfarrer Sped. Adelsheim, mit dem Kirchenvorstand. Nach dem geschmückten Wagen, auf dem die Glocken standen, die mit Guirlanden und Reisblumen bekränzt waren, kamen die Gemeindeangehörigen. Am Bergkirchlein angelangt, spielte die Musik den Choral „Nun danket alle Gott“, die weit ins Tal hinein klang. Stadtpfarrer Sped., der sich um die Beschaffung der Glocken außerordentlich bemüht hat, hielt eine kurze Ansprache, in der er auf die Bedeutung der Glocken hinwies. Mit Gebet und Gemeindegesang erreichte die Feier ihr Ende. Am die evang. Kinder wurden zur Erinnerung große Beck verteilt. Allgemeines Lob hörte man über die schönen Glocken, die am kommenden Sonntag den 2. Juni ihre Weihe erhalten durch den Kirchenpräsidenten D. Wirth.

Kommunale Chronik

Kleine Mitteilungen

Der Bürgerausschuß Hornberg lehnte den Gemeindevoranschlag für 1929 ab, dem als Umlage die gleichen Sätze wie im Vorjahre zugrunde gelegt waren. Die Ablehnung erfolgte mit 28 Stimmen der Sozialdemokraten und Kommunisten gegen 24 Stimmen der bürgerlichen Vertreter. Die Sozialdemokraten verlangten, obwohl ihre Vertreter im Gemeinderat den Beschlüssen des Gemeinderats bezüglich des Gemeindevoranschlags zugestimmt hatten, daß in den Voranschlag Mittel für neue Wohnungsbauten durch die Stadtgemeinde eingestellt werden sollten. Vom Vorsitzenden wurde darauf hingewiesen, daß solche Mittel nicht aus der laufenden Wirtschaft, sondern nur auf dem Wege der Kapitalaufnahme beschafft werden können und daß der Gemeinderat in nächster Zeit eine Wohnungsveranlagung machen werde. Weiter schienen die Sozialdemokraten und Kommunisten den Voranschlag für die höhere Bürgerschule ab.

Zur Aufklärung!

BETRIFFT



IM AUFTRAG DER FIRMA COTY S.A. PARIS GEBEN WIR FOLGENDES BEKANNT:

Die unterzeichneten Anwälte haben wegen der gegen Herrn Coty erhobenen Angriffe gegen die verantwortlichen Redakteure verschiedener Tageszeitungen Beleidigungsklage erhoben. Sämtliche Verfahren haben ausnahmslos damit geendet, daß die Beklagten die beleidigenden Behauptungen gegen Herrn Coty zurücknahmen.

In der am 20. April 1929 vor dem Amtsgericht Frankfurt a. M. stattgefundenen Verhandlung konnten wir dem Gericht eine in unseren Händen befindliche Original-Korrespondenz zwischen dem Syndikus des Verbandes der deutschen Seifen- und Parfümerie-Fabrikanten e. V. Berlin und einem Berliner Werbelachmann zur Kenntnisnahme vorlegen. Aus diesem Schriftwechsel geht unzweideutig hervor, daß der Syndikus des obenbezeichneten Verbandes den Werbelachmann gegen Entgelt beauftragt hat, Artikel gegen Coty in die Presse zu lancieren. Weiterhin ergibt sich aus diesen Schriftstücken, daß diese Artikel volkswirtschaftlich kaschieren und so aufgemacht werden sollten, daß die ernsthafte Presse und mit der Angelegenheit etwa sonst sich beschäftigende Persönlichkeiten die wirklichen Hintergründe nicht durchschauen konnten. Der nachstehende, an den erstunterzeichneten Anwalt gerichtete Brief bedarf in diesem Zusammenhang wohl keines weiteren Kommentars:

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt!

18. 4. 1929

Wie ich erfahren habe, soll in das von Ihnen eingeleitete Gerichtsverfahren, betreffend die Angriffe gegen Coty, auch meine Person hineingezogen werden. Es entspricht zwar den Tatsachen, daß ich im Auftrage des Verbandes Deutscher Feinseifen- und Parfümerie-Fabrikanten e. V., Berlin NW 40, Beethovenstraße 2, vertreten durch dessen Syndikus Herrn Dr. Hoffmann, eine von dieser Seite auch finanzierte Presse-Propaganda gegen Coty durchgeführt habe. Nachdem ich aber jetzt die ganze Propaganda gegen Coty als einen Konkurrenzkampf erkenne, habe ich mich entschlossen, künftighin von jeder weiteren direkten und indirekten Betätigung gegen Coty abzusehen. Ich bitte Sie daher ergebens, von einer Heranziehung meiner Person in einen Prozeß Abstand zu nehmen. Hochachtungsvoll gez. H. Sch.

Wir haben auf Grund des letzten Satzes des vorstehenden Schreibens die volle Nennung des Briefschreibers unterlassen.

DR. MAX ALSBERG
RECHTSANWALT UND NOTAR

Berlin, den 20. Mai 1929

DR. MARTIN MANASSE
RECHTSANWALT UND NOTAR

Tagungen

Tagung des Vereins Badischer Zeichnerlehrer

Anlässlich seines 20jährigen Bestehens veranstaltete der Verein Badischer Zeichnerlehrer am 20. und 21. Mai in Karlsruhe eine größere Tagung. Nach einer vorbereitenden Vorstandssitzung am Freitag, den 19. Mai, im Rindhof der Badischen Landesbank, folgte am Dienstag, den 20. Mai, im Rindhof der Badischen Landesbank die öffentliche Publikumsversammlung. Im Namen des Reicherverbands af. geb. Zeichnerlehrer sprach Studienrat Vinal-Heidelberg herzliche Worte der Begrüßung und des Glückwunsches. Es folgte der Vortrag von Prof. Bender von der Badischen Landesbank, über die langjährige Tätigkeit und Mitglieder des Vereins, über die Geschichte und Bestrebungen des Vereins in den abgelaufenen 20 Jahren. Als äußerer Markstein für die geradezu epochale Umwälzung in den Bestrebungen des neuzeitlichen Zeichenunterrichts mag die neue Prüfungsordnung für das künstlerische Lehramt an höheren Schulen gelten, die, seit Jahren erkämpft, endlich im Januar 1928 amtlich in Kraft getreten ist. Redner schloß mit dem Wunsch, daß Liebe zur Kunst und zum Beruf nicht jung bleiben mögen in der Badischen Zeichnerlehrerschaft als Gewähr für weitere wertvolle Leistung auf dem Gebiet der Kunstvermittlung im kommenden Vierteljahrhundert!

Im Anschluß an die Vereinsgeschichte sprach Prof. Württemberg von der Badischen Landesbank über das Thema: „Die Bildgestaltung in Komposition und Motiv“. Er hielt als Gestaltungsprinzip die allmählerische Entwicklung der „Komposition“, bei der die Bildidee das Primäre ist, im Gegensatz zu dem Prinzip des Naturalismus und Impressionismus, bei dem beide Richtungen das „Motiv“ der primäre Anreiz zur künstlerischen Keuschung ist, irgendein Naturauschnitt, den der Künstler zu einem Bild zu verarbeiten sucht. Man sieht die Natur erst richtig, wenn man sie zuerst weichenmässig darzustellen versucht hat.

Als nächstes ergriff der 1. Vorsitzende des Vereins, Studienrat P. n. g. Karlsruhe, das Wort zu einer Schlusssprache, der man nur wünschen möchte, daß sie die wünschenswerte Resonanz fände. Er betonte, daß gerade durch die Ausführungen von Prof. Württemberg die Vertiefung der Neuorientierung des neuzeitlichen Zeichenunterrichts mit außerordentlichem Mute bezeugt sei: erst vor der Jahrhundertwende die Schulung der Hand, dann Schulung des Auges, heute aber sei das Ziel, zu der Erfassung der äußeren Umwelt die Gestaltung der inneren Phantasiewelt als wertvolle und notwendige Ergänzung hinzunehmen. Heute ist in einem völlig neuen Verstand alles Zeichen unter den großen Hauptgesichtspunkt der Bildgestaltung untergeordnet. Wo früher sich Inkunselmolekulen häuften, indem man dem Kind einen ihm durchaus fremden Erwachsenenhandpunkt zuwies, bligen heute Augen und Arbeiten vor Freude über kaum gekannte Kräfte und Möglichkeiten. Verschiedene Mifstände, wie Dispersationen, Mangel an Durchführung des Mündigen Zeichenunterrichts bis zum Abitur mit Ausnahme der Oberrealschulen, Erfolg obligatorischer Zeichenstunden durch fakultativen Lateinunterricht, vor allem aber der Mangel einer Vertiefung dieses Faches, wurden klar und deutlich gerückt. Der Redner schloß mit der Bitte an die verantwortliche Behörde, die Haltsbreite auf dem Gebiet des Zeichenunterrichts, die noch bestehen, unterbinden und ganz zu beheben zu wollen.

len, und mit dem Vertrauen darauf, daß sie einziehen möge für die Vereinheitlichung des Lehrstoffes an den höheren Schulen zum Segen unserer Jugendberziehung!

Krankenfürsorge badischer Lehrer

Aus allen Gauen Badens waren zusammen 70 Vertreter in Offenbürg erschienen, um an den Beratungen teilzunehmen. Von Hauptlehrer Kraus-Offenbürg begrüßt, wurde um 9 Uhr die Tagung eröffnet. Insgesamt sind rund 11.000 badische Lehrer beim. Lehrerinnen mit ihren Angehörigen bei der Krankenfürsorge. Die Verwaltungskosten betragen 5 Proz., sodah 16 Proz. aller Einnahmen wieder den Vericherten zukommen. Die Gesamtsumme, die verflochtenes Jahr anbezahlt wurde, betrug rund 421.500 Mk., also durchschnittlich 1194 Mk. täglich. Sie verteilen sich auf insgesamt über 6000 Krankheitsfälle, 1100 Entzüge mehr als 1927. Der harte Winter mit dem häufigen Auftreten der Grippe und deren Folgeerscheinungen machte sich auch hier in Häufung der Krankheitsfälle bemerkbar. Den Vorratanteil an Geldern verhängen die Kassenstellen. Auf sie entfallen etwa 60 Proz. der Gesamtsumme. Diese Zahlen beweisen am besten, welche gewaltige Arbeit der Verwaltungsrat hat leisten müssen, für die ihm dann später durch den Hauptlehrer Ulmerich-Karlsruhe herzlicher Dank gezollt wurde. Anschließend daran gab Fortbildungshauptlehrer Haas-Offenbürg den Mitgliedern einen Vortrag über die Hindernisse und Gefahren gelang es, um alle Klippen herumzukommen. Hauptlehrer Drehsler hat die mufiergültige Durchführung besonders anerkennend betont und Entlastung beantragt, die einstimmig beschlossen wurde. Sernach kamen Anträge zur Besprechung, die die soziale Einrichtung der badischen Lehrerschaft weiter ausbauen sollten. Nach dringende ununterbrochener fünfständiger Beratung konnte der Vorsitzende die Versammlung schließen.

Nachbargebiete

Aus Ludwigshafen

Besuch amerikanischer Hafenschleute in Ludwigshafen

Ludwigshafen a. Rh., 29. Mai. Am Montag weilten einige hervorragende Vertreter des amerikanischen Hafens- und Strombaues in unserer Stadt. Unter Führung von Oberregierungsrat Kellner, Vorstand des Hafenamtes, und Oberbaudirektor Heberer, Vorstand des städtischen Tiefbauamtes, wurden zunächst die Padevorrichtungen am freien Rhein und anschließend die Walzmühle — letztere unter Führung der Direktion — besichtigt. Nachmittags erfolgte eine Hafenumrundfahrt und im Anschluß hieran eine Besichtigung der Kohlenförderanlage der J. G. Farbenindustrie, letztere unter fachkundiger Führung einiger Herren der J. G. Sämtliche Einrichtungen fanden den ungeteilten Beifall der auswärtigen Besucher.

Ludwigshafen, 28. Mai. Der Oberpark steht im Frühlingsflor. Zwei Ausstellungen möchten seine Anziehungskraft mehren. Leider findet die Schau „Der Mensch und der

Sport“ bei den Sportleuten bisher nicht die erwartete Anteilnahme. Die Heimatausstellung wurde auf zwei Monate in den Volkspark verpflanzt. Auch sonst stellt der Oberpark allenthalben Neues: sein farbenbuntes Blumenparterre mit der Leuchtsfontaine, den Sommerblumen- und den Rosengarten. Wie sehr sich die städtische Sommerkapelle Ludwigshafens (Streichorchester von 25 Musikern) nach einjährigem Bestehen die Kunst des Pukillums erobert hat, beweist die Verdreifachung des Abonnentenstandes.

Der winterliche Bildverlust in der Pfalz

Neustadt a. S., 28. Mai. Nach den vom Pfälzischen Jagdschuhverein gepflogenen Erhebungen übertrifft der Bildverlust durch den strengen Winter alle früheren Schätzungen. Nach den vorliegenden Meldungen gingen der pfälzischen Jagd im Winter 1928/29 insgesamt 913 Rehe, 202 Hasen, 91 Fasanen und 272 Rebhühner verloren. Einige Jagdgebiete der Nordpfalz und des Rauter- taies und die Reviere im Zweibrücker Gebiet wurden durch die Kälte besonders stark heimgesucht. In den Zweibrücker Revieren ist stellenweise ein Verlust an Rehwild bis zu 70 Prozent zu beklagen. Diese bedauerliche Tatsache veranlaßte den Jagdschuhverein, bei der Regierung der Pfalz eine Verlängerung der Schonzeit für Rehböcke bis 1. Juli in Vorschlag zu bringen.

Forderungen der Südpfälzischen Winger

Ebenkoben, 27. Mai. Die am Sonntag hier versammelten Winger des Bezirks Ebenkoben faßten eine Entschließung, die an den Weinbauverein für die Rheinpfalz und an den Deutschen Weinbauverband gerichtet wurde. Sie fordern darin, daß das Sorbit-Verfahren strengler durchgeföhrt wird, Weinlese und Kontrolle schärfer gehandhabt werden und daß bei eventuellen Verfehlungen die Strafen viel höher sind. Im Wiederholungsfalle soll die Handelslaubnis entzogen werden.

Die Kriminalität in der Pfalz

Zweibrücken, 28. Mai. Das pfälzische Oberlandesgericht in Zweibrücken zählte im Jahre 1928 insgesamt 14537 wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze verurteilte Personen. Davon waren 1891 Erwachsene und 624 Jugendliche. Sowohl 1927 wie 1928 stand die Pfalz ihren Ziffern nach an zweiter Stelle unter den bayerischen Regierungsbezirken. Sie wurde nur von Oberbayern übertroffen. Von 100 aller Verurteilten im Jahr 1927 mit 16,2 ging die Pfalz im Jahr 1928 auf 15,8 zurück. In ganz Bayern wurden 9888 Verurteilungen ausgesprochen.

Groß-Gerau, 27. Mai. Aus zahlreichen Spargelanhaugsgebieten wird das Auftreten des so gefürchteten Spargelkäfers berichtet. Von den Behörden wurde beschleunigt die Bekämpfung aufgenommen.

Wir machen Ihnen das Kaufen zur Freude

weil wir zur richtigen Zeit einen billigen Verkauf in

Sommer-Kleidern

bringen, vorteilhaft, wie Ihnen bisher kaum etwas geboten wurde.

Flottes Waschseiden-Kleid in allen Größen und verschiedenen waschbaren Farben 5⁹⁰	Reinseidenes Toiletkleid das entzück., jugendliche Sommerkleid, ebenso kunstseidene Stoffe in allen Farben 9⁷⁵	Kleid aus Toile de soi mit reizender, zweifarb. Krauatte, Lack-Gürtel, Biesengarnit., aufgesetzte Taschen, bes. gut verarbeitet 13⁷⁵	Reizendes Hochsommer-Kleid für den verwehntesten Geschmack Stoff und Verarbeitung wie bei teuersten Kleidern, Bluse mit durchgeh. Biesengarnitur, plisziertem Jabot u. Perlbrosche, Rock m. auspringenden Falten 19⁵⁰
Entzückendes Foulard-Kleid reinseiden, kleingemustert, mit Gürtel und Spitzenträger, außerdem Schleife u. fesche Plissécoullants Toile de soi-Kleid, in hervorragender Ausführung 22⁵⁰	Elegantes Sommer-Kleid aus Toile de soi, längsgestreift und kleinkariert, mit Cravatte u. Zierbändchengarn., das dezent aus feinstem Atelier stammend, Kleid wird überall Bewunderung erregen 27⁵⁰	Blauseidenes Cröpe-Georgettekleid feinste Ateliervarbeit, ein Kleid f. die Dame m. erlesenem Geschmack, mit Biesengarnitur, modern weit geschnitten, mit frischem Georgetteschawl in besonders schönen Mustern gehalten, eine sabelhafte Leistung 36⁰⁰	Hoch elegantes Complet aus edlem reinseidenem Cröpe marocain, Bluse aus Cröpe de chine mit eleg. Krage, m. Abschlußblende aus Cröpe de chine, Rock mit tiefgeleg. Falten 59⁰⁰

Der Spezialität unseres Hauses „Große Weiten“ entsprechend, sind ein großer Teil dieser Kleider auch für besonders starke Figuren vorrätig

Große Neueingänge in

Sommer-Mänteln

aus tadellosen Stoffen, der Modercifung entsprechend, unter Bevorzugung von Herrenstoffen in den hauptpreislagen

17⁵⁰ 24⁵⁰ 36⁰⁰ 48⁰⁰

Wir zeigen Ihnen diese Mäntel gerne, ohne Kaufverpflichtung

Fischer-Riegel

Mannheim

Paradeplatz

Tel. 27851

Die hier aufgeführten Kleider gelangen an Extrasländern im

Erdgeschloß

zum Verkauf und sind in 2 Schautenstern

in der Breitestraße dekoriert. Wir bitten um Besichtigung



Sie sparen für Ihre Wäsche, denn nicht minder für Ihr Haushaltsgeld wie für Ihre wertvolle Wäsche ist **Bleichen** wichtig!

Sehen Sie bitte nach dem Einweichen mit Burnus die Schmutzbrühe an! Burnus wirkt — im Gegensatz zu „Bleichsoda“ — ohne viel Soda und ohne Wasserglas durch tierische Drüsen-säfte, die garantiert unschädlich sind. Sie waschen nach Burnus denkbar bequem und billiger, weil das Einweichen mit Burnus ein gefährliches Bleichen spart. Wer Burnus probiert, der lobt!

Wie wäscht man mit Burnus?

1. Einweichen mit Burnus, lauwarm, nicht heiß!
2. Kochen, 1X kurz mit Seife, wenn man will unter Beigabe von ganz wenig Bleichmitteln (sog. selbsttätigen Waschmitteln), etwaige Flecken leicht nachwaschen.
3. Spülen wie üblich. Das ist alles.



Burnus - Brühe spart Geld und Mühe!

Von der Reise zurück!
Karl Schmidhuber
 Dentist
 L. 18. 13
 Tel. 260 81
 Die bei der Zeit. Zahnarzt des Kaiserlichen Regiments

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Landwirtschaftskammerwahl
 Die Wahl zur Badischen Landwirtschaftskammer findet am Sonntag, den 2. Juni 1929, von 10 bis 17 Uhr, für die Kirchstadt und Waldhof im Städtischen Wahlamt, C 2, Nr. 1, für den Stadtteil Heidenheim im Rathaus Heidenheim, Zimmer 1, für den Stadtteil Käferstall im Rathaus Käferstall, Zimmer 6, für die Stadtteile Redarau u. Rheinau im Rathaus Redarau, Zimmer 15 und für den Stadtteil Sandhofen mit Scharhof, Kirchhof und Sandhofen im Rathaus Sandhofen, Zimmer 1, statt.

Versteigerung
 In unserem Versteigerungsbüro — O. S. 1, Eingang gegenüber dem Schulgebäude — findet an folgenden Tagen die öffentliche Versteigerung verfallener Pfänder gegen Verzinsung statt:

Sommergäste
 Können in einem Privathaus in Waldmichelbach i. D. schöne ruhige Wohnanlage finden. 2 Zimmer mit je 2 Betten. 92045 (privat). Badstr. 10, Waldmichelbach i. D., Kirchstraße 69.

Kaufe Herrenkleider
 Schabe, Pfandscheine Finkel, G 5, 5
 Tel. 25474. 8108

Achtung für Rennfahrer!
 Verkauf ein. Vollen neue und gebrauchte Rennmaschinen von 50 A an, sowie Damen- u. Herren-Fahrräder zu billig. Preisen. Heidenheim, Schwabenstraße 17. *5628

Wer kann Musterschutz
 nebenamt. beim Patentamt einreichen? Karol Schwabinger Nr. 433. *5628

7⁹⁰
 beige und rot
weiblich

8⁹⁰
 beige, rot und blau
weiblich

Badeschuhe 125
 mit Gummisohlen

Hier ist er!



Ihr neuer Sommer-Anzug!

Wir führen ihn in den Hauptpreislagen:

68.- 89.- 98.- 115.- u. s. w.

Er stellt eine neue Spitzenleistung unserer Eigen-Fabrikation dar. Ob Sie ihn hell oder dunkel, gestreift oder kariert, aus Kammgarn oder Cheviot wünschen, er ist in allen Größen, in ein- und zweireihiger Form am Lager und wartet darauf von Ihnen besichtigt zu werden.

Kommen Sie bald

MANES

Zwangsversteigerung

Heute nachmittags 3 Uhr wird in Q 2, 21 gegen Verzinsung im Hofstr. 10, 1. Eismaschine mit Kühlanlage. Mannheim, den 31. Mai 1929.

Achtung!

Heute und Befangene erhalten von einem groß. reellen, leistungs-fähigen Möbelgeschäft komplette Einrichtungen (sow. Einzel-möbel in verschiedenen Gattungen, pracht-vollen Möbeln und Qualität in, ohne Anzahlung, auch ohne Wechsel bei bequemer Teilzahlung unter freier Zins-freier, Kausweise unter B E 1 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *5021

Kauf-Gesuche

Regale gebr. und Packerisch zu kaufen gesucht. Preisangebote unter Y R 20 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *5022

Sommerfrischler

erhalten Aufenthalt i. ruh. gel. Sandbän-den, u. voll. Pension 920 Tag 3,00 M. Nach u. Z M 88 an die Geschäftsstelle. *5023

Allerlei Möbel Gelegenheitskäufe!

Schlaf-Speise-Herrn-Zimmer

Einzel-Möbel Polster - Möbel bequemste, langfrist. Teilzahlung. Qualitätsware

Rötter
 U 1, 17/18 Neckarbr. Kein Laden! *5024

Lebensmittel für wenig Geld

- Gekochter Schinken, Hamb. Rauchfleisch 1/2 Pfd. . . . 55
- Nordd. Hartwurst, Würste 1.15
- Speck Pf. 1.25 Landjäger 2St. 22
- Touren-Konserven 1 Pfd.-D. 38
- Del.-Würstchen Dose 10 St. 95
- Bervals, Emmentaler, vollf. Bédé, Camembert 85
- Edamer Käse in Stück. Pfd. 68
- Frische Eier 10 Stück 95, 110
- Holl. Süßrahmbutter 1/2 Pfd. 98
- Rehmkäse, Vollmilch 30
- Käsemilch, Camembert . . 12
- Blochkäse 48 Romadur 25
- Himbeer-, Erdbeer-, Kirschsäfte 55, 95, 1.60
- Orangen, Zitronen . . Pfd. 38
- Rettsche H. 8, Radleschen H. 5
- saft. amerik. Äpfel, Banan. Pf. 48
- Malta-Kartoffeln . . . Pfd. 25
- Aprikosen Pfd. 75
- gebr. Kaffee . . 1/2 Pfd. 1.35
- Mischobst Pfd. 65
- Reis Pfd. 19 und 25
- Mehl 5 Pfd. 95, Seltania. Pf. 40
- Makkaroni-Nudeln Pfd. . . 45
- Mehl 5 Pfd. 95, Seltania. Pf. 40
- Apfelsine, Aprikosenmarm., Zwetschenlatwerge 2.65
- Vierfruchtmarmelade Elm. 48
- Helv. Zwetschenkonfit. Gl. 65
- Johannbeergelee 2-Pfd.-Dose 1.35
- Reineclauden-Mirabellenmarm. 2-Pfd.-Eimer 95
- Himbeerconfiture . . Glas 75
- Apfelsinen, Pfannm. 2-Pfd.-D. 75
- Ananas in Scheib. D. 48, 85
- Pflaue 55, 65, Tomatenpür. 23
- Sauerkirschen 2-Pfd.-D. 1.35
- Gem.-Erbsen, Spinat 2-Pfd.-D. 63
- Preißelbeeren 2-Pfd.-Dose 1.35
- Gesch. Karotten 2-Pfd.-D. 55
- Leipz. Allerlei 2-Pfd.-Dose 95
- Junge Schnitt- und Brechbohnen 2 Pfd.-Dose 85
- Mastgeflügel
 Suppenhühner, vollfleischig Pfd. 1.65
 Hähnen und Poulets Pfd. 1.75
 Tauben Stück 98 Schneehühner 2.15
- Aus eigener Konditorei**
- Obsttörtchen
 Kirsch, Aprikosen, Pfirsich, Erdbeer, Apfel, Mirabellen, Pflaumen, Stachelbeere 1.25
- Eis-Erfrischungen
 Vanille-, Frucht-Gemishtes Eis 1/2 Port. 25
 mit Schlagobsel 1/2 Port. 40
 Eiskaffee -.60, Eisschokol. -.60
 Eiszerinke -.40
 Pickler-Rahmeis -.50
 Pfirsich od. Erdbeermelba -.60
 Schmolters Spezialbecher -.80

SCHMOLLER

Schuh-Frey

H 1, 1 Mittelstraße 55, Neckarstadt
 Marktplatz Städt. Rathaus Bogen 4—9.

Die vollkommene Ehe

Bedingt gute Einbeziehung Ihres Einkommens

UNSER KREDSYSTEM VERSETZT SIE IN DIE LAGE SICH OHNE GROSSE MITTEL GUT ZU KLEIDEN UND IHR HEIM ZU VERSCHÖNERN. AUßER UNSERN BEKANNTEN ABTEILUNGEN FÜHREN WIR HERREN-, FRAUEN-, KINDER-SPORT- u. KLEIDUNG FÜR DEN WINTER, ARTIKEL UND HÖHE DAMEN-WASCHE, STRUMPF, SCHIRME, SCHUHE, BETT- UND TISCHWÄSCHE, TEPPICHE, GARDINEN.

Deutsche Bekleidungs-Gesellschaft

MANNHEIM-O22-PARADE-PLATZ-NACHEN DER HAUPTPOST-1. UND 2. STOCK

Leere Schnellzüge an Pfingsten und die Sperre für Sonntagskarten

Die Reichsbahnverwaltung hat einen wohl als authentisch anzusehenden Bericht abgegeben, der sich mit dem Pfingstverkehr 1929 befaßt. Die Eingangsglieder lauten: „Vom Pfingstamstag bis einschließlich Dienstag hatte die Reichsbahn einen gewaltigen Verkehr zu bewältigen.“ Etwas weiter heißt es dann etwas melancholisch:

„Die doppelt geführten Schnellzüge haben nicht die Besetzung erhalten, die erwartet worden war.“

Man kann die Melancholie der Reichsbahn über die schlecht besetzten Schnellzüge einer Vermutung wohl nachfühlen, aber es wären wohl immerhin einige Bemerkungen dazu zu sagen, statt mit einem Schweigen über die obige inhaltreiche Feststellung hinwegzugehen. Hat die Reichsbahn wirklich das Ihre getan, um den Schnellzügen eine Besetzung zu sichern, wie sie „erwartet“ worden war? Man darf nämlich von Momenten sprechen, die in anderer Richtung deuten. Zunächst wird die Reichsbahn, was sie auch nicht tut, die Minderbesetzung der Schnellzüge nicht mit dem nicht eben günstigen Wetter begründen können, zumal die Schnellzugbesetzung dem tatsächlichen Fernverkehr an Pfingsten obliegt, der sich durch das Wetter wenig beeinflussen läßt.

Aber hat man nicht förmlich schon Wochen vorher die Reiselauf aus dem Schnellzug verbannt, indem man der Reiselauf wiederholt und eindringlich servierte, daß „die Besetzung von Schnellzügen über die Pfingsttage grundsätzlich ausgeschlossen“ sei? Nun bedient sich aber der Fernverkehr über diese Tage gern der Sonntagskarte auch im Fernverkehr, die allerlei Kombinationen erlaubt. Die geringe Besetzung der Schnellzüge erweist aber, da der Fernverkehr zugehendenermaßen stark war, nichts weiter als die

Abwanderung auf die Eiszüge und zuschlagfreien Züge oder anders ausgedrückt, eine Antwort der Öffentlichkeit an die Verwaltung auf deren immer wiederholten und noch nicht zuwachen gerittenen Versuche der Verkehrserschwerung und Verkehrsdrückung, letzten Endes auch auf die außerordentlich schwer empfundenen Schnellzugzuschläge. Der Pfingstverkehr hat offensichtlich die Schnellzüge gemieden. Betrieblich bedeutet diese Erscheinung für die Bahn eine von ihr selbst verschuldete Kumulierung der Leistungen auf gewisse Zugkategorien, während bei anderen der Leerlauf entsteht. Man hätte Erfahrungen dieser Art partiell jedenfalls auch

machen können, wenn die Schnellzüge freigegeben gewesen wären. Für die in den Bereich der Schnellzugzuschlagzone I fallenden Reisen von unter 75 Km. wird es heute niemanden einfallen, Schnellzüge mit Sonntagskarten gegen den erhöhten Minimalzuschlag für Zone II mit zwei Reichsmark zu benutzen, weil diese Regelung Reisen innerhalb dieser Entfernung, die nicht mehr „Rahpferde“ sind, mit Normaltarifskarten billiger gestaltet, als die Lösung von Sonntagskarten.

Es will doch scheinen, als wenn die Reichsbahn mit diesen Experimenten mit Sonntagskarten in Schnellzügen keine sehr glückliche Hand hat. Hat sie sich schon in den ganzen Wintermonaten unter dem Zeichen der „Tarifreform“ erhebliche Einnahmen trotz ihrer betonten Geldbedürfnisse entgehen lassen, indem sie generell die Sonntagskarten von Schnellzügen ausschloß, so zeigt das Pfingstbeispiel 1929 erneut mit Deutlichkeit, daß solche Fragen des lebendigen Verkehrs sich nicht von einem toten Kontrakt aus lösen lassen, sondern daß man hierin den mit der

Wirksamkeit in engerer Fühlung stehenden Direktionen mehr Selbständigkeit in der Entscheidung lassen sollte.

Es wäre damit die größere Beweglichkeit, die Anpassung an die Notwendigkeiten der in sich grundverschiedenen Gebiete ermöglicht und nicht die Situation geschaffen, daß ein Verkehrsunternehmen aus Sorge vor zu viel Verkehr Maßnahmen trifft, die sich dann als Halbheit erweisen, sich nicht halten lassen und schließlich sich gegen die Verwaltung und ihre Rasse selbst kehren. In allen Nachbarländern häufen sich die Verkehrsvereinfachungen, die fäherlich nicht zum Schaden eines Unternehmens getroffen werden.

Briefkasten

Wir bitten für den Briefkasten bestimmte Einfindungen auf dem Umschlag als solche kenntlich zu machen. Mündliche Anstöße können nicht gegeben werden. Beantragungen juristischer, medizinischer und künstlerischer Art sind ausgeschlossen. Jeder Antrag ist die Besorgung der Anträge ohne Namensnennung werden nicht beantwortet.

E. O. Wenn Sie in der freien Zeit leben, ist das kein Grund zur Kündigung der Wohnung. Senden Sie sich an das Mietelungsbüro.

J. B. Fremdsprachliche Korrespondenzen werden immer gesucht. Verfolgen Sie die Zeitungsanzeigen. In einem fünfminütigen Vortrag werden Sie kaum Aufnahme finden.

A. G. G. Bitte. Der Belager ist mitverantwortlich.

Aus den Rundfunk-Programmen

Freitag, 31. Mai

Deutsche Sender

- Berlin (Welle 475,4) 20.00 Uhr: Sendespiel: Emigranten, ein Schauspiel von Leo Santa.
- Breslau (Welle 321,2) 19.50 Uhr: Singstunde; 20.30 Uhr: Mit dem Mikro durch Breslau; Unbefugte in der Zutritt verboten; anchl.: Das lachende Mikrophon.
- Frankfurt (Welle 431,5) 19.15 Uhr: Schallplatten; 19.30 Uhr: Frauen-Rachmittag; 20.15 Uhr: Von Stuttgart: Romische Ritouche.
- Hamburg (Welle 331,9) 20.10 Uhr: Das Guarneri-Quartett; 21.10 Uhr: Tana im Freien.
- Königsberg (Welle 290,4) 20.05 Uhr: Literarische Abendunterhaltung; 20.50 Uhr: Orchesterabend; 22.00 Uhr: Unterhaltungsmusik.
- Paderborn (Welle 402,2) 19.05 Uhr: Mittagskonzert; 17.45 Uhr: Singsong; 20.15 Uhr: Rederitzung aus dem Stadttheater Dortmund; Hoffmanns Erzählungen, fantastische in 3 Akten; anchl.: Konzertübertragung aus dem Café Gaiety, Dortmund.
- Wiesbaden (Welle 301,9) 20.00 Uhr: Aus italienischen Opern; 21.00 Uhr: Klänge Klänge mit eigenen Werken; anchl.: Tanzmusik.
- München (Welle 595,7) 19.55 Uhr: Kaiserlautern (Welle 372,7) 19.55 Uhr: Schallplatten; 20.00 Uhr: Unterhaltungskonzert; 20.00 Uhr: Unter Abend.
- Stuttgart (Welle 374,1) 19.12 Uhr: Schallplatten; 19.15 Uhr: Nachmittagskonzert; 20.15 Uhr: Romische Ritouche, Pöste mit Klang in 3 Akten; anchl. von Freiburg: Schallplattenimprovisation: Der Vogel in der Ruff.

Ausländische Sender

- Bern (Welle 406) 20.00 Uhr: Im volkstümlichen Ton; 21.00 Uhr: Von Montreux: Orchesterkonzert; 22.15 Uhr: Spätkonzert.
- Budapest (Welle 545,5) 19.30 Uhr: Übertragung aus dem Kgl. Opernhaus; anchl.: Jazzband.
- Davos (Welle 492,9) 20.30 Uhr: Varieteevorstellung; 21.30 Uhr: Turandot, 2. Akt; 22.30 Uhr: Tanzmusik.
- Danzig (Welle 192,5) 20.00 Uhr: Mendelssohn-Konzert; 21.15 Uhr: Tanzmusik.
- Mailand (Welle 501,2) 20.30 Uhr: Sinfoniekonzert; 21.00 Uhr: Tana.
- Paris (Welle 1744) 20.30 Uhr: Abendkonzert.
- Prag (Welle 343,2) 19.30 Uhr: Aus dem Nationaltheater: Die neue Laute Brant, komische Oper in 3 Akten.
- Rom (Welle 148,8) 21.00 Uhr: Ein Walzertraum, Operette in 3 Akten.
- Wien (Welle 519,9) 20.00 Uhr: Konzert; 21.00 Uhr: Finnische Musik.
- Zürich (Welle 499,4) 20.00 Uhr: Opernstunde; 21.00 Uhr: Unterhaltungskonzert des Sondersendert.

Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott

Marktplatz 6 2, 6 — Tel. 26547

Unser Räumungsverkauf in elektrischen Beleuchtungsleuchten bietet Ihnen eine äußerst günstige Einkaufsgelegenheit nur erstklassiger Fabrikate zu spotbilligen Preisen. Ihre Akkumulatoren werden innerhalb 24 Stunden bestens geladen. Leihbatterien stehen zur Verfügung.



SCHUHWAREN

SONDER-ANGEBOT

von hervorragender Preiswürdigkeit

- Damen-Sandaletten beige-rosé, vollständig mit Leder gefüttert Größe 36—42 **6.95**
- Trotteurspangenschuhe zweifarbig, schönes Modell, hellgründig mit herzförm. braunem Besatz . . . **8.50**
- Lackschuhe mit Louis XV und Block-Absatz **8.50**
- Hellfarbige Spangenschuhe mit überzogenen Block- und mit Louis XV. Absatz . . **8.50**
- Spangenschuhe pergamentfarbig, mit schönem Besatz und Blockabsatz **11.50**
- Spangenschuhe beige, mit schöner dunkelfarbiger Garnitur, schlanke Form, Louis XV Absatz **11.50**
- Schnürhalbschuhe in Sportform, in vielen Kombinationen . . 18.75, 16.75 **14.75**
- Herrenhalbschuhe hellfarbig, Boxkalf, Rahmenware . . . 17.75, 16.75 **15.75**
- Dirndl-Niedertreter mit Kordelsohle 36/42 **1.75**
- Leder-Niedertreter genähte Ware, in vielen Farben 36/42 **2.75**

Turnschuhe mit angegossener Sohle extra billig

27/30	30/35	36/42	43/46
1.55	1.85	2.45	2.75

Besichtigen Sie bitte unser Spezialfenster an der Breitestraße

SCHMOLLER

Haben Sie 3 Minuten Zeit!

Dann bitte hier lesen.

Die in jeder Saison einmal stattfindenden

Hosen-Tage

haben heute begonnen

Wir haben gut vorgesorgt, ca. 10 000 Hosen warten auf Sie

Wir sind in dieser Art das größte Spezialgeschäft ganz Südwestdeutschlands



HOSEN HOSEN HOSEN

Ganz wenig Beispiele Unsere 12 Schaufenster sagen Ihnen mehr.

Streifen-Hosen	1.95	3.95	4.60	Gute Sonntagshosen	Qualitätsware 1. Ranges jetzt ermäßigt auf
jetzt nur	1.95	5.90	7.25	12.50	16.50 21.- 24.- 29.50

Haben Sie in Ihrem Schrank noch ein einzelnes Sakko? Wir haben eine passende Hose dazu, auch ermäßigt. jetzt 8.90 10.25 12.50 bis 24.-

Brecheshosen	3.90	4.95	6.25	7.50	8.75	Fesche neue Knickerbocker stark ermäßigt
jetzt nur noch	3.90	9.75	12.50	14.-	jetzt nur	7.90 8.90 9.90 bis 28.-

HOSEN für stark beliebte Herren . . . Jetzt nur 9.50 12.50 bis 32.- Eleg, helle Promenade-Hosen riesenhafte Muster- auswahl . . . jetzt nur 8.50 9.75 10.90 12.50 14.50 16.- 18.- 22.-

Legen Sie Wert auf gutsitzende Hosen von schönem Aussehen und Qualität, dann gehen Sie vertrauensvoll zu

Hosenmüller H 3, 1

Schwetzingenstr. 98

Sie werden nicht allein im Laden sein, Hosenmüller hat immer großen Betrieb!

ADAC-Motorrad-Länderfahrt

(Von unserem Sonderberichterstatter)

Die technischen Ergebnisse der Fahrt

Noch zwei Tage haben die 88 in Gleiwitz eingetroffenen Fahrer überlebt ... dann werden sie zermürdet, durchgeschüttelt, durchnäßt, übermüdet, überhitzt gewesen, sich ausdauern können von den gewaltigen Anstrengungen, die diese ADAC-1000 Kilometer-Fahrt für Motorräder durch Europa ...

Umso wertvoller die Ergebnisse! Man denke: 104 Fahrer gestartet, heute nach 10 Tagen, nur noch 88 Fahrer im Wettbewerbsfeld ... was beweist, daß nur die Elite von Fahrern ...

Sie ist eine ehrenvolle Propagandafahrt für deutsche Motorräder, diese Länderfahrt durch Deutschland, die Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien ...

Nachgetragen sei dem Bericht von der Ankunft in Gleiwitz, daß auf der schweren, langen Unwetter-Stage von Rasthausen nach Gleiwitz ...

Der technische Zustand der Maschinen

Alle haben mehr oder weniger gelitten, keine hat die 3000 Kilometer-Entfernung ganz unversehrt hinter sich gebracht. Das ist eigentlich der Schlußstein, angesichts der Schottertrassen, in Anbetracht der Mitbringungsarbeiten ...

Manche für künftige Radfahrerarbeiten wertvolle Lehren wird diese Motorrad-Länderfahrt ergeben. B.M.W. zum Beispiel wird seine Vordergabel-Bauart grundlegend ändern müssen ...

Strafpunktfrei sind bis Gleiwitz

Team: Victoria, Huber Trapp, Winzing, Wauerer (999 cm. Maschinen mit Hilfsmotor), Glad-Team des D.R.M. Fahrer v. ...

Die Maschinen bis 200 cm. H. Weis (Weisheim) D.R.M., G. Barz (Hilfsmotor) D.R.M., A. Friedrich (Gömmlich) D.R.M., G. Steinberg (Hilfsmotor) D.R.M., J. v. ...

Als Strafpausen im Wettbewerb sind

Colonienschiff bis 200 cm., Karlheinz Müller (Hilfsmotor) D.R.M., W. Strempel, Dr. ...

(Doberschwerd) Diamant, 70 E., Gustav Kugel (Berlin) Diamant, 74 E., Erich ...

Durch Schlesien und Sachsen

Die vorletzte Stage der ADAC-Motorrad-Länderfahrt

Es geht dem Ziel entgegen. Aus dem heißen Schwarz-Werz-Staats Rumänien sind die ADAC-Motorrad-Länderfahrer in heißen deutschen Sommer gekommen. Und weil die Schlesien und die sächsischen Straßen ...

Auch diesmal gab es wieder bemerkenswerte Einsparungen und regte Anteilnahme der Bevölkerung ...

Abschluß der Motorrad-Länderfahrt

Der ADAC brachte am Mittwoch seine Motorrad-Länderfahrt mit der letzten und letzten Stage von Rudau nach Hannover zum Abschluß ...

Siegfried Doerschlag

Spieleplayweibe in Neckarau

Reichstättweitkämpfe des Turnvereins Neckarau — Volksturnweitskämpfe — Hammer am Start

Der Turnverein Neckarau verbindet am kommenden Sonntag sein 45-jähriges Jubiläum mit der Weibesfeier seiner neuen Turn- und Spieleplayanlage ...

Die bekanntesten Reichstättweitkämpfe der Vereine des Neckarvereins Neckarvereins, die am Sonntag vormittag in einem Turnkampf ...

Im Verlauf des Nachmittags kommt außerdem zwischen Karlsruhe der T. B. 1846 und T. B. Mannheim v. 1846 das Fußballspiel im ...

Europa-Fecht-Meisterschaften der Offiziere

Die Einleitung der künftigen Offizierskämpfe am die Europameisterschaft erfolgte am Dienstag in Budapest mit der Mannschaftsmehrkampf im Florettfechten, wozu Deutschland keine Meldung ...

Die Einer-Meisterschaft im Rudern

Jetzt, wo der Zeitpunkt der ersten Regatten immer näher heranrückt — in wenigen Tagen werden die ersten Ränge in Heidelberg und Mannheim-Ruhr stattfinden ...

Bierdespott

Grünwald (30. Mai):

- 1. Birsel-Mann, 2500 A., 2200 Meter. 1. Graf R. Sprella ... 2. Saverio-Mann, ... 3. ...

Horch-Eischer (30. Mai):

- 1. Preis der Hülsmann, für Dreijährige, 3000 A., 1400 Mtr. ... 2. ... 3. ...

München (30. Mai):

- 1. Herz-Mann, 1600 A., 1200 Meter. 1. F. Sulzbach ... 2. ... 3. ...

Schwimmen

Zweiter Sechstakt in Frankreich

Die Roggeburger in allen Rängen siegreich

Der zweite Stört von Helwig Roggeburg in Charmont herrschte gegen den dortigen W.E. Konferenz war für die Deutschen ein voller Erfolg ...

Bogen

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Für die vom Reichsverband für Amateurbogen ausgeschriebenen Mannschaftsmeisterschaften wurden insgesamt 10 Meldungen abgegeben ...



Preis-Abbau

20%

Hören Sie zu!

Seit langem haben wir uns die große Aufgabe zum Ziel gesetzt, den Preisabbau im wahren Sinne des Wortes zu fördern. — Da ist er:

Durch Eigenfabrikation der Bekleidung für 24 zu unserm Ring gehörende Geschäfte konnten wir die Qualität steigern und eine wesentliche Herabsetzung der Preise durchführen.

Das Ergebnis war eine enorme Verbilligung, die sich tatsächlich in den verbesserten Qualitäten, der vorzüglichen Verarbeitung sowie auch in der Preis-senkung wiederfindet.

Nach weiteren Nutzen brachte die abermalige Umsatzsteigerung durch die damit zusammenhängende Herstellungs-Verbilligung, der wieder ausschließlich zum Wohl des kaufenden Publikums angelegt wird.

Das erste Ziel ist erreicht und wir bieten Ihnen als weiteres Ergebnis unserer Verbilligungs-Maßnahmen die gemachten Ersparnisse in Form eines 20prozent Preis-Abbaues auf die bisher schon außerordentlich niedrigen Preise für alle

Herren- und Jünglings-Kleidung.

Eigenfabrikation
aus guten Stoffen, auf feinstem Zwirnrosshaar gearbeitet. Mk 48,- abzügl. 20% Rabatt, bleibt für Sie zu zahlen nur **Mk 38.40**
¼ Anzahlung, Rest in 16 Wochenraten

Eigenfabrikation
aus haltbaren strapazierfähigen Stoffen, auf feinstem Zwirnrosshaar gearb. tadellos sitzend, Mk 68,- abzügl. 20% Rabatt, bleibt für Sie zu zahlen nur **Mk 54.40**
¼ Anzahlung, Rest in 16 Wochenraten

Eigenfabrikation
Aus feinsten Stoffen, in allen modernen Farben und Webarten, bester Massensatz, auf gutem Rosshaar gearbeitet. Mk 118,- abzügl. 20% Rabatt, bleibt für Sie zu zahlen nur **Mk 94.40**
¼ Anzahlung, 16 Wochenraten.

Eigenfabrikation
Moderne Stoffe, englische Webarten, auf gutem Rosshaar gearbeitet, vorzüglicher Sitz. Mk 88,- abzügl. 20% Rabatt, bleibt für Sie zu zahlen nur **Mk 70.40**
¼ Anzahlung, Rest in 16 Wochenraten

Alles auf

Teil-

Zahlung!

Franz Wetzner

G M B H

Nächster Verkaufsladen:
Ludwigshafen, Ludwigstr. 10a

Mannheim T 1, 4

1 Treppe
Breitstraße

Endlich!
Decke mit 8 Monate Garantie!
4,75 Mark nur bei
Möhnen, N 4, 18

Kiwal
macht Möbel neu!
Fl. 1.—, Doppel. 1.75 Mk.

Sommerprossen
auch in d. brennendste. Können mit Garantie d. das echte antisept. Feinverfeinerungsmittel „Benu“ Sie die B. befeuchtet. Reine Schülur. Dr. A 2.75. Nur zu haben bei: Storch-Drog. Markt-platz 11, 16, Drogn. D. Eulendorf, Heibel-bergerstr. 0 7 12, Drogerie Ludwig & Schützheim, O 4, 3 n Friedrichstr. 19. Ca 209

Verkäufe
VERSTEIGERUNGS- & VERMITTLUNGSBÜRO
Gelegenheitskäufe!
Schlafzimmer, Eiche, Kiefern, Eiche, Nussbaum, Mahagoni, Spiegel, Schreibtisch, Tischlampen, Porzellan, bis. Kleiderkasten, Kleiderbügel, Tisch u. Stühle u. a. m.
U 11. GRÜNES HAUS TEL. 27357

Gebr. Fahrräder
verkauft billig 2165
Viller J. I. 7.

Kinderwagen
„Brennholz“, geb., nur erhalten billig zu verkaufen. 2347
Reinholdstraße 37, Bader.

Kinderwagen
bellant, zu verkaufen. Wendel, U 2, 16. *5011

Gut erhaltener geb. Kinderliegewagen
modern, hellen, billig abzugeben, ebenso ein Kinderrollstuhl.
Kademeier, 18, III. *5017

Marken-Rad
m. el. B. für 35 A zu verkaufen. Knauff, ab 36 abh. Al. Ball-Adlerstr. 21, 2. Stock r. *5079

Immobilien
Wohnhaus (Neubau)
Reinholdshaus, 1mal 3 und 1mal 4 Zimmer, eine Wohnung best. 3, 3-Zimmerwohnung A 1900,—, bei A 4000,— Abnahme sofort zu verkaufen. Angebote unter B A 97 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *5008

Automarkt
Chevrolet - Limousine
sehr gut erhalten, 6fach bereift, mit allen Schikanen sehr preiswert abzugeben. *5024
Waffenhäuser, H 3, 2, Telefon 520 20.

Opel
sehr gut erhalten, 6fach bereift *5843
Moser
Verlag, Jungbuschstraße 40
Telephon 20 411

Kauf Gesuche
Eisschrank
für K. Haushalt zu kauf. gef. Angeb. mit B F 2 an die Geschäftsstelle.
*5021
I fast neuer *5079
Rinderpariwagen zu kaufen gesucht. Angebote u. Y O 37 an die Geschäftsstelle.
*5079

Pianos
gebrauchte, gut erb., von 150 A an. *5028
Hüther, B 4, 14, Klavierlager.

Perzina-Pianos
neue und gebrauchte, preiswert.
Wilfs Meyer, Klavierbauer, D 2, 10
Stimmungen u. Rep.

Mechanische Werkstätte mit Einrichtung
zu verkaufen. *5045
Kugel u. A H 29
an die Geschäftsstelle.

Gebrauchtes Piano
Schwarz poliert, A 550
Verk. abzugeben.
Klavierbauer
Fr. Siering,
O 2, 6. 5048

K. Bey, Gontardplatz 8,
Dal. Eilen, Krappmühlstraße,
Franz Heß, Schwefelstraße 66,
Th. Hofmann, Lange Räderstraße 16,
Viktoria-Drogerie, Schwefelstraße 26
Ludwig & Schützheim, O 4, 3,
Siliale Friedrichsplatz,
H. Merkle, Gontardplatz 2,
Dr. E. Stugmann Nachf., P 6, 3-4,
S. Schmidt, Drogerie, Seidenheimerstraße.

Gulian Renner, G5, 14, Siliale S1, 9 U 1, 12
Seifenhaus W. H. H. Seidenheimerstr. 110,
Karl Hofmann, Trautweinstraße,
Dugenberg: Franz Geier,
Nederau: Drogerie Trautmann,
Drogerie Seib,
Rheinau: Drogerie Büchler,
Sandhofen: H. Holtzhaus, Drogerie,
Räfertal: Drogerie Heilmann.

Vertreter: **Walter Kreth, Mannheim, F 5, 1**

Diese schönen SOMMERKLEIDER sind von größter Preiswürdigkeit!

Die Gelegenheit ist günstig!



Tenniskleid
in porösen Georgettestoffen
mit farbigem Juniper **16⁵⁰**



Floll. Wollmou.-Kleid
in den modernsten Mustern
Flussdevolants **18⁵⁰**



Vornehm. Ripskleid
in aparter Aufmachung mit
abgetönten Blenden
in marine, Inde und
bleu **24.-**



Mousselinekleid
in den neuesten Mustern
mit farbiger Krawatte **3⁹⁰**

**Haus- und Trachten-
Kleider**
in allen Größen **1²⁵**
2.25 1.95

Kleider
Toile de soie, reine Seide
mit Ripskrawatte und Ledergürtel
24⁵⁰ 18⁵⁰ 14⁵⁰

Tenniskleider
aus gutem Fanamastoff mit eingewebten Streifen in blau, rot, Inde
8⁹⁰ 7⁹⁰ 6⁹⁰

Voilekleider
mit kurzem und langem Arm in nur hochmodernen Mustern
19⁵⁰ 14⁵⁰ 9⁵⁰

**Woll-
Mousselinekleider**
in aparten Mustern, auch für starke Damen
27⁵⁰ 19⁵⁰ 16⁵⁰



Das zweir. Sportkleid
aus la. reinwoll. Crêpe-Kaid
m. farbig. Garnierung, Herren-
revers zum Durchknöpfen in
allen gangbaren Pastellfarben
35.-

Dasselbe Façon in reinseid.
Toile soie rayé . . . **29.50**

SCHMOLLER

Paradepiaz HANNOVER Breitstraße

Miet-Gesuche

3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör
von Beamten mit Schwager in ruhiger Lage u. gut. Dausf. tel. ab. löt. zu mieten gesucht. Bestm. Karte vorhanden. Angebote unter B D 100 an die Geschäftsstelle d. Bl. *50219

3 geräum. Zimmer, Küche, Bad
in ruhiger Lage, 2. u. 3. Stock, zur Unterseite) in ruhiger, schöner Lage Mannh. Stadt, bestm. Karte vorhanden. Angebote unter C C 128 an die Geschäftsstelle. *50277

3 Zimmer und Küche
(rot. Bad) u. Beamten u. 2 Pers. Verlangen an ruhiger Lage. Angebote mit Preisang. unter Z U 88 an die Geschäftsstelle d. Mannh. Bl. *50282

1 Zimmer u. Küche
gegen 11. Verhältnisse gesucht. Dienstl. Karte vorhanden. Ang. u. Y C 34 an die Geschäftsstelle. *50214

Wohnungstausch
Wiese 4 Zimm. u. 2. et. l. Centr. d. Stadt. Gesucht eine gleichwertige ab. 3 Zimmer mit Bad im Centr. Angeb. unt. O H 155 an die Geschäftsstelle. *50280

Junges Ehepaar sucht 1 Zimmer und Küche
30 Zimmer mit Zubeh. an ruhiger Lage. Angebote unter Y P 88 an die Geschäftsstelle. *50286

Junges Mann sucht möbliertes Zimmer
per sofort zu mieten. Angeb. unter A Y 85 an die Geschäftsstelle. *50285

Unterricht

Gründlich. Unterricht in Gitarre, Laute, Silber, Mandoline f. Anfänger und Fortgeschrittenen erstellt Engelbert Oberl. Röhrlacherstraße 17, Nähe St. Blasien. *50214

Bläser- und Violin-Unterricht ist gründl. in u. außer d. Stadt. Bestm. Karte. Unterr. 2. u. 3. Stock. Angebote unter A D 75 an die Geschäftsstelle. *50287

Offene Stellen

Alte, angesehene Lebens-Vers.-Ges. mit allen Sorten sucht speziell für Großleben Außenbeamten

argen feste Bezüge und Direktionsverteilung. Gehalt zur Um- und Nacharbeit wird zur Verfügung gestellt. Reichliche Unterstützung zum Erfolg wird gewährt. Nichtschönheiten werden eingearbeitet. *50284

Frankenmeine Angebote unter Z M 100 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Unabhängige Frau
für alle Hausarbeiten gesucht. Bewerberinnen müssen nähen und bügeln können haben u. beste Zeugnisse besitzen. Lohn. Q 1 3, 3 Tr. l. u. f. *50284

Junges Mädchen
von 16-17 Jahr. von braven Eltern. zu Kinderbet. Kommiss. als Galionsmädchen gesucht. Adresse in der Geschäftsstelle. *50285

Selbständ. tüchtiges Alleinmädchen
zum sof. Eintritt gesucht. P 1 16, Laden. *50285

Kaufmann
mit Führerschein 2 u. 3. Klasse. Stellung als Berrenfahrer oder Stellender. Kontion kann gestellt werden. Angebote unter B G 3 an die Geschäftsstelle. *50280

Tüchtig. Chauffeur
gef. Autoführer, mit Führerschein 2 u. 3. Klasse. auf Verh. Behr. od. Pleferwagen. Angebote unter B C 99 an die Geschäftsstelle. *50279

Suche Stelle in
bei Frauenl. Handb. l. Hauswesen tüchtig u. Auvergl. würde auch Stelle als Bäcker annehmen. Gute Zeugnisse. Ang. erb. unt. C A 151 an d. Geschäftsstelle. *50281

Automobilwerk
welches hochwertigen Personenzwagen fabriziert, sucht

Kontrollbeamten
(Obermeister oder dergl.)

der in der Lage ist, sämtliche Kontrollen der Fabrikation, sowie des Aus- und Eingangs selbständig zu überwachen u. zu leiten.

Kundschreibe, gute Pofition für wichtigen tüchtigen Fachmann mit nur langjährigen Erfahrungen.

Angebote unter C G 187 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *5180

Im Außendienst hohen Verdienst erzielen

Damen und Herren

welche an intensives Arbeiten gewöhnt sind und Erfahrung im Verkehr mit der Privatsphäre haben, durch Übernahme der Vertretung unserer beherrschend eingeführten

Heimsparkasse

Kleinlebensversicherung mit niedriger Monatsprämie. Angebote gut bes. Damen u. Herren unt. Z L 162 an die Geschäftsstelle. *5002

Wohlfühl. berufstätiger Herr sucht für Haus, Küche u. Garten eine schaffensfreudige tüchtige Dame

Wirtschaftlich ausgebildet, erhalten den Vorrat, Aufschriften mit Besondereigenschaften und Bild erbeten unter C J 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *5184

Tüchtige Stenotypistin

zum sofortigen Eintritt gesucht. Besetzung nach Tarifklasse K II. - Angebote unter C F 156 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *5186

Stellen-Gesuche

Kaufmann. Lehrstelle
Suche für meinen 17jährigen Sohn mit 68er Schulbildung

Lehrstelle
Angebote unter Z R 63 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *52760

Pfalz-Wein-

Prima

1928er Maikammer	Weißwein	per Liter	95
1928er Diederfelder	Weißwein	per Liter	1.00
1927er Hambacher	Weißwein	per Liter	1.10
1926er Kallstadter Berg	Weißw.	per Liter	1.60
1927er Dürkheimer	Rotwein	per Liter	90
1928er Kallstadter	Rotwein	per Liter	95
la. Weinbrand			3.50
la. Malaga			1.50

Sämtliche Weine sind garantiert rein und nach dem neuesten Sorbit-Verfahren untersucht

F 3, 15 Haus F 3, 15
Tel. 29683 Tel. 29683



9.80

Laufschuhe, zweiförmig, in apart. Kombinationen, viele Ausführungen, 12.50, 9.80, 8.90

Feinfarb. Dam.-Spang-Schuhe in modernen Farben **8.90** und **9.80** und



8.90

Braune Herren-Halb-Schuhe, Rindbox mit Welterrand 14.50 und **12.50**

Herren-Halbschuhe, Rindbox, weiß gedoppelt, moderne Ausführung braun 10.90, schwarz 8.90

Liwera-Strümpfe
in jeder Farbe, zu jedem Schuh

Tack
& Cie. A-G. Burd b. M.

Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie. G. m. b. H. Mannheim, S 1, 7 Breltstraße Fernspr. 22524

Vermietungen

Schöner Laden

auch für Büro geeignet evtl. mit Büro-Einrichtung günstig zu vermieten.
Näheres: B2258
Bahnhofplatz 7, Büro Laden

Ein alt eingeführtes
Weinrestaurant

im Zentrum der Stadt Ludwigshafen a. Rh.
sofort zu verpachten.
Angebote unter Y D 25 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *3645

Kaiserring — 7 Zimmer-Wohnung

mit fämtl. Zubehör, bestens geeignet für Versteigerung, sofort zu vermieten. 6172
R. G. Seifinger & Co. (R. D. Nr.)
N 7, 12 (Kaiserring), Tel. 234 62/63.

Zigarren-Spezial-Geschäft

mit Nebenraum, in gut. Lage der Redaktionsstadt per 1. Juni zu vermieten. Kna. u. Y 8 20 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *3282

1-2 hübsch. Zim. als **Büro**

in schön. Geschäftslage, Nähe Paulstraße, per 1. 6. 29. zu verm. Inauguralstr. 17, part. *3725

Al. Laden (Wilde Bahnen) in guter Geschäftslage, sofort u. später zu vermieten. Angebote u. Z W 66 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *3205

Werkstätte

15 Nr. 1

zu vermieten bei
Rehmann, 2. Stod. *3238

2 geräum. Zimmer

leer od. gut möbl., a. m. Kuchensch., an verm. Dammstr. 18, 4. Stod. *3583

Großes, leeres Parterre-Zimmer

sep. Eing., el. 2. Tel. an berufl. Frau od. Herrn oder auch als Büro zu vermieten. Nähe Glanzplatz. Näheres H 1 Nr. 3, Baden. *2880

Schlafzimmer

zu vermieten. Krappmühlstraße 16, 4. St. I. *3225

Gut möbl., sonniges Zimmer

in gutem Hause, sol. od. 1. Juni zu verm. Tel. im Hause. O 7, 10, 1 Treppe. *3234

2 sehr große Zimmer,

Wohn- u. Schlafzimm., sehr elegant und bequem möbliert, zu vermieten. Telephon, Schreibtisch, Badestuhl vorhanden. *3215
Friedrichstraße 38, pt.

Elegant möbliertes Wohn- u. Schlafzimm.

mit 2 Betten u. Rücken, an bester Wohnlage zu vermieten. N 4, 4, 2 Tr. rechts. *3218

Schön möbl. Zimmer

el. 2. m. 1 od. 2 Betten zu verm. *3222
Dammstr. 23, 2 Tr.

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten. *3205
L 4, 8, 1 Treppe.

Nähe Paradeplatz

M 2, 16, erste Etage
2 eleg. möbl. Zim.

mit ein u. zwei Betten zu verm. *3258

Schön möbl. Zimmer

zu vermieten. *3205
L 4, 8, 1 Treppe.

Nähe Paradeplatz

M 2, 16, erste Etage
2 eleg. möbl. Zim.

mit ein u. zwei Betten zu verm. *3258

Schön möbl. Zimmer

zu vermieten. *3205
L 4, 8, 1 Treppe.

Nähe Paradeplatz

M 2, 16, erste Etage
2 eleg. möbl. Zim.

mit ein u. zwei Betten zu verm. *3258

Schön möbl. Zimmer

zu vermieten. *3205
L 4, 8, 1 Treppe.

Nähe Paradeplatz

M 2, 16, erste Etage
2 eleg. möbl. Zim.

mit ein u. zwei Betten zu verm. *3258

40 JAHRE ROTHSCCHILD

MANNHEIM BREITESTR. K1-1-3
1889 * 1929
PRÜFEN SIE DIE PREISE UND DIE QUALITÄTEN

Ein wirklich vorteilhaftes Angebot aus unserer großen Spezialabteilung

Herren-Konfektion!

Durch eigene Fabrikation größte Leistungsfähigkeit

Moderne Herren-Anzüge
aus strapazierfähigen Stoffen und guten Zutaten 28.-
. 50.-, 42.-, 35.-

Elegante Herren-Anzüge
in den neuen Farbenfärbungen, beste Passform 55.-
. 85.-, 75.-, 65.-

Aparte Modell-Anzüge
vollkommener Ersatz für Maß in ein- und zweireihigen Formen 90.-
. 150.-, 115.-, 100.-

Blaue Anzüge
aus unseren guten Stammqualitäten ein- und zweireihig gearbeitet 48.-
. 125.-, 110.-, 95.-, 75.-, 55.-

Flotte Sportanzüge
mit zwei Hosen, einer langen und einer Breeches oder Knickerbocker aus guten Strapazier-Stoffen 55.-
. 110.-, 90.-, 75.-

Tennis-Hosen in den neuesten Farbenfärbungen für Sport und Straße 9.50
. 20.-, 18.-, 15.-, 12.-

Bedeutende Jubiläums-Angebote
bringen wir in allen Abteilungen.
Sie müssen sich selbst überzeugen.

Diese Jahreszahlen umschließen eine bedeutungsvolle Entwicklung. In diesen 4 Jahrzehnten haben wir uns einen Stammkundenkreis erworben, der sich von Jahr zu Jahr vergrößert.

Mit Freude und Stolz blicken wir auf den zurückgelegten Weg, ebenso auf den Kundenkreis, der teilweise schon von Beginn des Geschäftes an treu zu uns hält.

In demselben Sinne wollen wir gerade in dieser schweren Wirtschaftslage die beste Berater und Versorger sein.

Wir benutzen das **Jubiläum** um unseren Kunden u. einem geschätzten Publikum **Warenangebote** bester u. billigster Art zu unterbreiten.

Diese für den **Jubiläums-Verkauf** besonders bereitgestellten billigen Waren-Mengen sollen die Bekannte von keiner anderen Seite zu überbietende Leistungsfähigkeit immer wieder beweisen.

Vermietungen

Schön möbl. Zimmer
an sol. Herrn sol. od. 1. 6. an verm. *3267
M 2, 13b, 4. Stod.

Gut möbl. Balkonzim.
m. el. 2. u. Schreibtisch, an sol. Herrn auf 1. 6. an verm. Seidenhofstr. 39, 3 Tr. I. *3272

Sehr gut möbl. Zim.
an soliden Herrn an vermieten. *3271
F 5, 18, 2 Tr., rechts

Gut möbl. Balkonzim.
m. el. Licht an ruhigen Herrn an verm. Schimpferstr. 25, 4. St. II. *3289

Sehr gut möbliertes Herren- und Schlafzimmer
Waldhofstraße, mit elektr. Licht und Bad per sol. an vermieten. Näheres: *3295
Friedrichstr. 6, part.

Frdl. möbl. Zimmer
an verm. Trautweinstraße 13, 4. Stod. r. *3281

Hr. möbl. Zimmer
mit 2 Betten, an Herrn od. berufl. Frau sol. an verm. Uhlstraße 12, 3. St. rechts. *3285

Hr. möbl. Zimmer
sol. sol. an verm. *3282
T 5, 17, part.

S 2, 4, 2 Tr. links schön möbl. Zimmer
auf 1. Juni zu verm. *3285

Gut möbl. Zimmer
an ruhigen, sol. Herrn an vermieten. *3277
A 2, 8, 1 Treppe.

Billige 3 Zimmer-Wohnung
mit Bad u. Kammer, in guter Lage gegen Waldhof, sol. abzugeben. Angeb. mit. C D 154 a. d. Geschäftsstelle. *3281

Sehr schön möbliertes Herren- und Schlafzimmer
Waldhofstraße, mit elektr. Licht und Bad per sol. an vermieten. Näheres: *3295
Friedrichstr. 6, part.

Frdl. möbl. Zimmer
an verm. Trautweinstraße 13, 4. Stod. r. *3281

Hr. möbl. Zimmer
mit 2 Betten, an Herrn od. berufl. Frau sol. an verm. Uhlstraße 12, 3. St. rechts. *3285

Hr. möbl. Zimmer
sol. sol. an verm. *3282
T 5, 17, part.

S 2, 4, 2 Tr. links schön möbl. Zimmer
auf 1. Juni zu verm. *3285

Gut möbl. Zimmer
an ruhigen, sol. Herrn an vermieten. *3277
A 2, 8, 1 Treppe.

Leeres Zimmer
el. Licht, sep. Eing., auf 1. Juni an verm. *3015
N 7, 18, part.

Gut möbl. Zimmer
an ruhigen, sol. Herrn an verm. *3015
T 2, 17, 1 Tr. links.

N 4, 1.

Gut möbl. Zimmer
mit sep. Eing. u. lehr schön. Wandfarben, an vermieten. *3012
2 Treppen rechts.

Gut möbl. Zimmer
mit el. Licht per 1. 6. an vermieten. *3209
U 4, 22, 2 Treppen.

Gut möbliertes Zimmer
an vermieten. *3203
Paulstraße 18, I.

Sehr schönes leeres Zimmer
in gutem Hause auf 1. 6. an verm. *3226
Glau, M 1, 6.

Hr. möbl. Zimmer
U 2, 14, 2 Treppen links, nahe Friedrichstraße, fründl. möbl. Zimmer zu vermieten. *3290

Schön möbl. Balkonzimmer
an sol. bester Herrn sol. zu verm. in Gänge Ritterstraße 38, Redarzhof, bei Reuter. *3245

Oststadt.
Sehr gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimm. (elektr. Licht, Klavier, Schreibtisch, Wäscheschrank etc.) per 1. 6. od. 15. 6. an bester Herrn an vermieten. Schumannstr. Nr. 3, 2. Stod links. *3288

Gut möbl. Zimmer
mit 2 Betten, an verm. *3787
D 2, 11, 2 Treppen.

Gr. leeres Zimmer
sofort zu vermieten eins. Person. *3788
Bürgerm.-Hofstr. 40 1 Treppe.

2 Varietevorhänge
Seitenbau, für Büro oder gewerbli. Zwecke sol. an verm. *3764
G 5 Nr. 1, I.

Ein leerer Raum
als Büro oder Lager zu verm. 118, Windmühlstr. 10, im Laden. *3811

Hr. möbl. Zimmer
mit 2 Betten, nach 6. Straße, an verm. *3230
Strudel, D 6, 2.

Schön möbl. Zimmer
m. el. Licht sol. an verm. *3219
E 7, 9, 4. St. rechts.

Möbliertes Zimmer
2 Betten, mit Rückenlehne, für sofort od. sol. bis zu verm. od. auch an Ober-Friedrichstraße 25, 1 Tr. *3210

Gut möbl. Zimmer
mit el. Licht an best. Herrn sol. an verm. *3227
Q 4, 9, 2 Tr.

Hr. möbl. Zimmer
mit 2 Betten, an verm. *3228
M 2, 1, 2 Tr., rechts.

G 7, 41, 1 Tr. rechts schön möbl. Zimmer
sol. an verm. *3779

Ungeh. l. schön möbl. Zimmer, Schreibtisch, 1 od. 2 Bett., in ruhigen neuem Hause an verm. Bürgerm.-Hofstr. 39, 3 Tr. I. 6. Stod. *3542

Schön möbl. Balkonzimmer
auf 1. 6. an verm. Meerwiesenstraße 1, 2. St., rechts. *3208

Hr. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
mit 2 Betten per sofort zu vermieten. *3294
Q 4 Nr. 17, 8. St.

Schön möbl. Zimmer
an Herrn od. Dame an vermieten. *3245
S 5, 9, 2 Tr. links.

Fründl. gut möbl. Zimmer
el. 2. an ruhigen Herrn od. Dame per 1. Juni an verm. Gute Stadtlage. *3708
L 10, 7, 3 Tr. 6, 2 Treppen u. u. 0 1107 od.

Schön möbl. Zimmer
an berufl. Herrn sol. an verm. *3291
Seeger, Laurensiusstraße 16, 1 Tr. links.

Fründl. gr. möbl. Zimmer, fecke Möbl.
1 od. 2 Bett., an verm. Wenzel, U 9, 18. *3726

Gut möbl. Zimmer
an ruhigen Herrn sol. an vermieten. *3296
Q 5, 2, 2 Treppen.

Hr. möbl. Zimmer
sep. Eing., für sol. an verm. Zu erfragen T 2, 4, part. links. *3225

In bester Lage Redaktionsgebäude

Laden

mit klein. Zimmer für Lager geeignet, auch mit schön. Ausattung, 2 Zimmer u. Küche, evtl. noch 1-2 kleine Warenräume an vermieten. *3727
Angebote unter Z D 50 an die Geschäftsstelle des Bl.

Befehlsgangmeister

4 Zimmerwohnung

Nähe, Bad, bewohnbare Manlarde, zwei Keller, sonnige Lage, wegausblick, an vermieten. Näheres bei Frau Ludwigshafen, Pflanzengasse 27, part. links. *3781

Gut möbl. Zimmer
an ruhigen Herrn sol. an vermieten. *3296
Q 5, 2, 2 Treppen.

Hr. möbl. Zimmer
sep. Eing., für sol. an verm. Zu erfragen T 2, 4, part. links. *3225

Der elegante Herr

kleidet sich zum Sommer bei uns!



Sommeranzüge

aus porösen Cheviots oder leichten Kemmarnen
Mk. 54.- 65.- 78.- 92.-

Sportanzüge

mit langer und kurzer Hose für Straße und Sport
Mk. 68.- 72.- 84.- 92.-

Flanellhosen

in grau, beige oder weiß, moderne Formen
Mk. 15.- 18.50 22.- 28.-

Knickerbockers

auch Dreiecks, aparte Dessins, schließe Formen
Mk. 11.50 13.50 17.- 21.-

Lüster-Saccos

blau, schwarz u. grau, leicht u. angenehm, zu jedem Bein Kleid passend
Mk. 9.50 11.- 14.- 17.- 22.-

Spezial-Abteilung für Hemden, Kragen, Krawatten usw.

Engelhorn & Sturm

Mannheim

O 5, 4-7

Ihre bewährten Berater für leichte Sommerkleidung.

TAGLICH 8 Uhr abds.
das größte Sensationsprogramm,
welches Ludwigshafen und Mann-
heim in Atem hält. Jedoch
Nur noch wenige Tage
kann Gleich in Ludwigshafen blei-
ben, da er in Kürze sein Pariser
Gastspiel antritt.

Samstags, Sonntags u. Mittwochs
2 Vorstellungen
nachm. 3 Uhr u. abds 8 Uhr
Tierschau: täglich von 9-6 Uhr.
Freikonzerte: von 10-12, 4-6 und
7-8 Uhr; an Tagen mit 2 Vor-
stellungen von 10-12, 2-3 und
7-8 Uhr.

Vorverkauf: Mannheim: Kaufhaus
Schmoller; Ludwigshafen: Musik-
haus Platz sowie an den 10 Zirkus-
kassen ab 9 Uhr vorm.
Gleich, euer engster Landsmann,
gewährt den Pflzern besondere
Vergünstigungen:

Zu der Samstag-Nachmittagsvor-
stellung lädt er alle Insassen von
Krüppel- und Altersheimen, Wai-
senhäusern usw. zu einem kosten-
losen Besuch ein. Die Verwal-
tungen der einzelnen Anstalten
wollen sich dieserhalb bitte recht-
zeitig mit dem Pressebüro-Wagen
233 in Verbindung setzen.

Euer Landsmann will auch allen
Minderbemittelten den Besuch
seines Unternehmers ermöglichen.
Bei ihm zahlen Erwerbslose,
Kleinrentner und Kriegsbeschä-
digte gegen Ausweis halben Preis
auf allen Plätzen zu allen Vor-
stellungen.

Riesenzirkus
GLEICH

Ludwigshafen, Meßplatz.
Infolge des ungeheuren Andrangs
zu der gestrigen Premiere mußten
wegen Überfüllung Tausende um-
kehren.
Die für gestern ausgegebenen
grünen Karten behalten deshalb
bis auf weiteres ihre Gültigkeit.

STETTER
J.Groß Nachfolger
Marktplatz F 2, 6

CAPITOL

Heute letzter Tag
Spion von Odessa

Ein Werk geladen mit
Spannung von Anfang bis Ende
Der weiße Scheik, 7 Akte
Angenehm kühler Aufenthalt

Lichtspielhaus Müller
bis Montag **Nachtweib, 7 Akte**
Die Hölle der Helmatlosen



Rob Leifertz
MOBEL
Bismarckplatz 15-17
Speise-, Herren- u. Schlafzimmer
vollendete Qualitätsarbeit zu Preisen,
die unt. dem tatsächlichen Wert liegen.

Tapeten
großer Posten zu den allerbilligsten Preisen. ©198
Tel. 27367 **Karl Götz** D 2, 1

Markisen-Leinen
Garten- und Veranden-Decken
farb- und lichtecht. ©192

„Stern-Tanz-Café“ im Ebertpark Ludwigshafen a. Rh.
Tel. 66566 Inh: Paul Seeger Tel. 66566

Heute Freitag, 31. Mai 1929, abends 9 Uhr

Großes Tanz-Turnier
verbunden mit **Tanzschau**

Gesamtleitung und Organisation: **Frl. L. Schmidkonz**,
Meisterin der modernen Gesellschaftstänze, Mannheim.
Tischbestellungen erwünscht! ©194

Keine mottenzerfressene Pelze und Kleider mehr!
Absolut dichtverschlossener Kleidersack Alberty
Beste Aufbewahrung im eigenen Haushalt.
Viel tausendfach bewährt. Zu haben bei:
Wilh. Chr. Müller
O 3, 11-12 Kunststr.

Berufs-Mäntel
für Damen und Herren
Adam Ammann
Qu 3, 1 Telefon 33 789
Spezialhaus für Berufskleidung

D 1, 13 Konkurs-Ausverkauf! D 1, 13
Wir verkaufen die Restbestände unseres
Lagers in Spielwaren aller Art, Tabaka-
pfellen, Meerscham- u. Bernsteinwaren
zu jedem annehmbaren Preis.
Versäumen Sie nicht diese Gelegenheit,
D 1, 13 **Gebrüder Marshall** D 1, 13
*5022

TAFEL-OELE



Schreiber

Wasserfrei, ohne Beigeschmack.
Verwendbar für Salate
Mayonnaisen, sowie zum
Brauen u. Backen
Salatöl Liter 0.80, 1.00, 1.10
Fst. Tafelöl Liter 1.20, 1.30
allerfeinstes Tafelöl in Flaschen
1/2 Flasche 1.40 1/3 Flasche 0.85
5% Rabatt

Schreiber

Für weniger Geld Qualitäts-Schuhe!

Unsere Standard-Qualitäten: 8⁵⁰ 10⁵⁰ 12⁵⁰ 14⁵⁰ | Unsere Luxus-Qualitäten: 16⁵⁰ 18⁵⁰ 20⁰⁰ 22⁰⁰

Wir bringen für jeden Geschmack den richtigen Schuh!

Carl Fritz & Cie K 1, 8
Breitestr.

National-Theater Mannheim.
 Freitag, den 31. Mai 1929
 Vorstellung Nr. 297. Miets C. Nr. 87
Der Rosenkavalier.
 Komödie für Musik von Hugo von Hofmannsthal — Musik von Richard Strauss — Inszenierung: Alfred Landory — Musikalische Leitung: Rud. Borovka — Bühnenbild: Dr. Eduard Löffler
 Anfang 19 Uhr Ende geg. 23 Uhr
Personen:
 Die Feldmarschallin Gertrud Bindernagel
 Der Baron Ochs Karl Mang
 Octavian Marg. Teschemacher
 Valzacchi Fritz Barling
 Annina Erna Schlöter
 Der Haushofm. d. Marsch. Alfred Landory
 Herr von Faninal Sydney de Vries
 Sophie Gussa Heiken
 Junzler Marianne Marianne Keiler

APOLLO Samstag 8 1/2 Uhr
Premiere
Die Försterchristl
 Operette in 3 Akten von G. Jarno
Sommerpreise
 I. Parkett nur 1.50
 Orchester-Sessel . . . nur 2.50
 Vorverkauf von 10—12 1/2 Uhr und ab 3 Uhr.

Gloria-Palast
Ab heute
Harry Liedtke
 in seinem Jubiläumsfilm
Der moderne Casanova
 außer Harry Liedtke wirken noch mit Fritz Kampers Dida u. s. w. *5035
 Außerdem
Reiter der Rache
 6 Akte. Wild-West-Romantik
 Auf der Bühne prolongiert
Truppe Hauptmann
 Beginn 1/5 Uhr

Farbenhaus Baeuerle
 Tel. 80013. Seckenheimerstr. 34.
 für alle per Fl. Möbel RM. 1.00
 Auftrisch-Pollitur 5122

Ab Freitag, den 31. Mai 1929



PORI
 Ein Film aus dem afrikanischen Busch.
 An der Kamera: Werner Bohne.
 Regie: A. von Dungern.
 Ein Paul Curt von Gontard-Film des ost-afrikanischen Film-Syndikats.
 Dieser Film zeigt in Bildern von höchster dramatischer Wucht, die ausschließlich in Afrika aufgenommen wurden, den Kampf einer Farmerfamilie mit Urwald, wilden Tieren u. kriegerischen Negeren. Er zeigt die afrikanische Landschaft in ihrer Wildheit, ihrer exotischen Schönheit und ihrem zauberhaften Reiz. Er zeigt den Lebenskampf der wilden Tiere unter sich.
Großes Beiprogramm!
 Wochentags: 4.00 6.15 8.30
 Sonntags: ab 2.30

Ufa-Theater

Nur 3 Tage
 Unser großes, abwechslungsreiches Doppelprogramm
Sif

das Weib, das den Mord beging
 Nach dem Roman von Reck-Malleczewen
 In den Hauptrollen:
 Paul Wegener, Grete Mosheim
 Frieda Richard, Anton Pointner
 Robert Garrison, Jakob Tiedtke
 Dazu:
MACISTE
 der sympath. Reise u. moderne Herkules in
Maciste
Der Held der Berge
 Ein sensationelles Abenteuer aus den Dolomiten in 9 Akten
 Anfang: 4.00 5.20 6.40 8.15
Palast-Theater

Drucksachen In Jeder Ausführung liefert prompt
 Druckerol Dr. Haas, G.m.b.H., Mannheim E 6, 2

Matratzen
 Ia. Weilmatratzen Jacouardbrös alle Größen, 38, 50, Ia. Kapmatratzen 35— u. 50— Patentröhre alle Größen 18—
N. Klotz
 Söbendamstr. 21 *5034
 Für vorrägl. Mittag- und Abendessen nach einig. Damen u. Herren gel. Fr. u. Nachmitt. 1. A. *5041 D 2, 1, 2 Tr. rechts.

ALHAMBRA Sonntag 2. Juni
 vormittags 11.30 Uhr, einmalige Kultur-Film-Morgenfeier
Filmvortrag:
 Der große Reise- und Kulturfilm der Hamburg-Amerika-Linie
Aus der tropischen Heimat des Golfstromes
 Vortragsredner: **E. F. Buschmann**
 Der Reiseweg folgt einerseits den Fahrten der Entdecker Amerikas, andererseits den Meeresströmungen, welche in ihrem weiteren Verlauf als Golfstrom die Küsten des nordwestlichen Europas umspülen und deren wärmespendende Kraft unsere heutige, blühende Kultur erst ermöglicht. So hängt der Film gewissermaßen in den beiden Angein geschichtlicher Vergangenheit und wirtschaftsgeographischer Gegenwart und möchte über den Augenblick hinaus allgemeines Interesse hervorrufen.
 Eintrittspreise -90 bis Mk 2.80 — Jugendliche haben Zutritt!

ALHAMBRA
Ab heute Freitag
 ein filmkünstlerisches Ereignis von größtem Ausmaß bedeutet das große deutsche Bildwerk mit
IWAN MOSJUKIN IN
ADJUTANT DES ZAREN
 MIT CARMEN BONI
 Getragen von dem hervorragenden Spiel berühmter Darsteller, prunkvoll ausgestattet und voll dramatischer Spannung, hat dieses Filmwerk grandioses, internationales Gepräge.
 In den Hauptrollen:
Iwan Mosjukin — Carmen Boni — Eugen Burg Alexander Granadi — Fritz Alberli
 Das Filmwerk spielt in die von Verschwörungen geschwängerte Zeit des Zarismus, prunkt mit dem Glanz einer verunkelten Welt. Aus Verrat, Verfolgung, Befreiung, Flucht ins Ausland ergibt sich die gewaltige, bis zum Siedepunkt gesteigerte Handlung, frei von jeder tendenziösen Beeinflussung.
Hierzu das große Beiprogramm!
 Beginn nachmittags 3 Uhr.

SCHAUBURG
 Das ist der Film!
 Der Film, auf den seit der sensationellen Berliner Uraufführung alle gewartet haben!
UNMORAL
 DIE SIEBEN ABENTEUER DER FRAU VENUS
Unmoral
 Der Film der schönen Frauen
 Der Film der überraschenden Begebenheiten. Der Film der einzigartigen Handlung. Der Film, der ganz Berlin auf die Beine brachte!
 Die große Starbesetzung:
Ellen Richter
 Georg Alexander — Kurt Gerron
 Albert Paulig — Evi Eva
 Siegfried Arno — Henry Bender
 Camilla von Hollay
 Außerdem zeigen wir:
„Abschiedswalzer“
 (Chopin's letzte Liebe)
 Ein Musik-Großfilm in 7 Kapiteln
 Wochenschau — Naturaufnahmen
 Beginn nachmittags 3 Uhr

SCALA
 Heute bis einschließlich Montag
 Das große Doppelprogramm!
Der Mann im Frack
 oder
(Zwei höllische Tage)
 mit
Carlo Aldini
 Zweiter Film:
Der Raub der Sabinerinnen
 Eine Parodie auf das Schmierentheater wie sie lustiger und grotesker nicht gedacht werden kann.
 Personen:
 Maria Pauder, Camilla v. Hollay, Walter Rilla.
Orgel-Solo.
 Anfang 3 Uhr. Sonntags 4 Uhr. Letzte Vorstellung 8.30 Uhr.

Garantiert 4.-6. Juni Ziehung!
Rudolstädter Geld-Lotterie
 Einzellos 1 M. Doppellos 2 M. Höchstgewinn 112000
 Porto u. Liste 40 Pfg. auf 1 Doppellos M. 50000
 Stürmer Mannheim Höchstgewinn auf Einzellos M. 25000
 Postfachkonto 17043 Karlsruhe
 und alle Verkaufsstellen

NMZ
 Einzelverkauf
 Hauptnebenstelle: R 1, 9/11
 Agenturen: Jungbuscher, 33, Parkring 1a, Meerfeldstr. 13
 Schwetzingenstraße 20, Waldhofstraße 6.
 Neckarau: Friedrichstr. 4, Waldhof: Oppauerstr. 6
 Straßenverkäufer: am Paradeplatz, Börsen, Strichmarkt, Wasserturm, Tattersall, Dreifaltig, K1
 Friedenstr. 10, vor dem Hauptbahnhof, Altes Rathaus F. 1.
 Kioske: am Wasserwerk an der Friedenstr. 10, am Tattersall
 am West-Express-Kaffee und am Tattersall
 Bahnhofs-Buchhandlungen: in Mannheim, Heidelberg, Ludwigshafen a. Rh., Baden-Baden und Würzburg

40 JAHRE ROTHSCCHILD

MANNHEIM • BREITESTR. K1-1-3

1889 * 1929

PRÜFEN SIE DIE PREISE UND DIE QUALITÄTEN

Diese Jahreszahlen umschliessen eine bedeutungsvolle Entwicklung. In diesen 4 Jahrzehnten haben wir uns einen Stammkundenkreis erworben, der sich von Jahr zu Jahr vergrössert.

Mit Freude und Stolz blicken wir auf den zurückgelegten Weg, ebenso auf den Kundenkreis der teilweise schon von Beginn des Geschäftes an treu zu uns hält.

In demselben Sinne wollen wir gerade in dieser schweren Wirtschaftslage der beste Berater und Versorger sein.

Wir benützen das Jubiläum um unseren Kunden u. einem geschätzten Publikum

Warenangebote bester u. billigster Art zu unterbreiten.

Diese für den Jubiläums-Verkauf

besonders bereitgestellten billigen Waren-Mengen

sollen die bekannte, von keiner anderen Seite zu überbietende Leistungsfähigkeit immer wieder beweisen.



<p>Ein Posten Damenstrümpfe Wascheide, welche vorzügliche Ware mit 4-facher Sohle, in modern. Farben mit fast unsichtbaren Webfehlern Paar 1.45</p>	<p>Ein Posten Frottiertuch bunt kariert, besonders solide Qualität, richtige Größe zum Auswaschen Stück 48</p>	<p>Ein Posten Damen-Schlupfhosen feines Gewebe in aperten Farben II. Wahl, zum Auswaschen Stück 68</p>	<p>Ein Posten Bast-Seide bedruckt, bes. schwere reisselnde Qualität, leuchtende Dessins, in wunderschöner Ausführung Meter 1.90</p>		
<p>Ein Posten Damenstrümpfe Külner-Seide, von besonderer Eleganz und Maschereinheit, II. Sortierung in eleg. Farben Paar 1.95</p>	<p>Ein Posten Kinder-Badetuch 60/100, farbig, kariert, waschecht, zum Auswaschen Stück 1.45</p>	<p>Ein Posten Turn-Anzüge für Kinder, schwarz in verschiedenen Größen zum Auswaschen II. Wahl Stück 95</p>	<p>Ein Posten Woll-Mousseline 75 cm breit, erstklassiges Fabrikat, entzückende vielfarb. Muster Meter 2.50</p>		
<p>Ein Posten Damenstrümpfe Seide, plattiert in hochwertiger Qualität, bes. strapazetfähig in mod. Farben, fast fehlerfrei Paar 2.65</p>	<p>Ein Posten Tischdecken farbige Kunstseide 130/160 groß, weiß und farbig, modernes Jacquardmuster Stück 4.90</p>	<p>Ein Posten Damen-Schlüpfer gestreifte Kunstseide, in allen neuen Farben, weiß II. Sortierung Stück 2.65</p>	<p>Ein Posten Japon-Foulard bedruckt, 90 cm breit, reine Seide, hochwertig, Qualität, außergewöhnlich aparte Assortierung. Meter 2.50</p>		
<p>Damen-Mäntel engl. origer Stoff, reine Wolle, ganz gefüttert, enorm billig Stück 19.75</p>			<p>Ein Posten Popelin-Oberhemden allerneueste Dessins mit geillertem Brust, prima Qualität, unerreicht billig Stück 5.75</p>		
<p>Damen-Mäntel reines Kammgarn ganz auf Kunstseiden-Duchesse, besonders gute Qualität Stück 29.75</p>			<p>Mod. Garnituren Selbstbinder-Zierloch, reine Seide, aparte Muster Garnitur 1.75</p>		
<p>Damen-Mäntel reines Kammgarn ganz auf Seide besonders Leistung Stück 35.-</p>	<p>Jugendl. Jügendl. (3 Jahre) farb-gepolterte Kränze und in viel. Farben Stück 5.90</p>	<p>Wärmehilf. Tücher, die sich über die Brust legen, in verschiedenen Farben Stück 18.-</p>	<p>Reines reines, aparte Größe, in allen neuen Farben, in allen Größen, in allen Farben Stück 27.50</p>	<p>Feinere, aparte Größe, in allen neuen Farben, in allen Größen, in allen Farben Stück 29.75</p>	<p>Sportgürtel gutes Vollleder, mit Patent-schloß, in vielen Farben Stück 48</p>
<p>Ein Posten Tablett-Deckchen in Kunstseidenstoffe und Plättchen bes. schön ausgeführt, in verschiedenen Farben Stück 50</p>	<p>Ein Posten kaneseldene Prinzeßröcke gestreifte, schwere Kunstseide m. breiter Bogenspitze weiß mit kleinen Schönheitsfehlern Stück 3.95</p>	<p>Ein Posten Damen-Pullover weiß, mit bunt Rand, erstklassige Ware, zum Auswaschen Stück 4.90</p>	<p>Ein Posten Honan-Seide 80 cm breit, deutsches Fabrikat, eine besonders schöne Kleiderware. Meter 3.50</p>		
<p>Ein Posten Damen-Schlupfhosen echte Mokka-ware, in aperten Farben, sortiert, zum Auswaschen Stück 1.45</p>	<p>Ein Posten kaneseldene Prinzeßröcke mit breiter Achsel, schöner Aftassirellen-Trikot, II. Wahl, zum Auswaschen, alle Größen. Stück 2.90</p>	<p>Ein Posten Damen-Pullover ohne Arme, weiß mit bunter Kante, erstklassige Ausführung Stück 2.90</p>	<p>Ein Posten Crêpe de chine bedruckt, 95 cm breit, reine Seide, eine besonders hochwertige Qualität, nur moderne neuartige Dessins Meter 5.50</p>		
<p>Ein Posten Künstler-Garnituren weiß Tüll u. Blomine, Metallg., 2 Schals, 1 Querbehäng zum Auswaschen. Pensier 1.30, 95</p>	<p>Ein Posten Dekorations-Voiles neue moderne Zeichnungen, la'Ware, licht- u. waschecht, ca. 110 cm breit Meter 3.90, 1.45</p>	<p>Ein Posten Tischdecken Kochelleinen, bedruckt, neue Dessins, Größe 150x180 cm zum Auswaschen jede Decke 3.75, 2.75</p>	<p>Ein Posten Kaffeedecken gewebte, waschende Qualität, schöne Muster, Gr. 120x150, zum Auswaschen jede Decke 2.20, 1.95</p>		

Solche Angebote bringen wir in allen Abteilungen. / Sie müssen sich selbst überzeugen.